

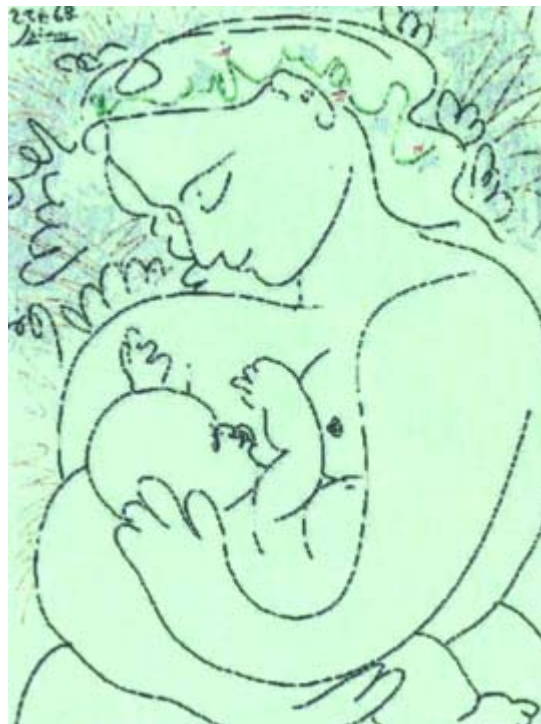


**entrum für**

**ualität und Management im Gesundheitswesen**

Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

## Geburtshilfe



**Modul 16/1**

**Jahresauswertung 2011**



## Allgemeine Leseanleitung

Diese Auswertung wurde von der Geschäftsstelle der BAQ entwickelt. Die Auswertung gliedert sich in 5 Kapitel: Basisstatistik, Qualitätsindikatoren-Übersicht, Qualitätsindikatoren-Einzeldarstellung, Einzelfallaufzählung und Detailstatistik. Sämtliche Vorjahreswerte basieren auf den Rechenregeln des aktuellen Auswertungsjahrgangs. Veränderungen in den Rechenregeln können daher zu Differenzen zwischen Vorjahreswerten der aktuellen Auswertung und den damals aktuellen Werten der Vorjahresauswertung führen. Die Differenzen sind in der Regel gering. Bei Qualitätsindikatoren mit Risikoadjustierung können die Effekte stärker ausgeprägt sein. Es wird empfohlen, grundsätzlich zur Bewertung die Vorjahreswerte der aktuellen Auswertung zu verwenden.

Es wurden alle für das Jahr 2011 nach der Spezifikation 14.0 dokumentierten und fehlerfrei an die Projektgeschäftsstelle übermittelten Datensätze des Moduls 16/1 (Geburtshilfe) ausgewertet. Datensätze, die nicht den Regeln der Spezifikation oder den niedersächsischen Plausibilitätsregeln entsprechen, wurden nicht ausgewertet. Dies betrifft 138 von 57.649 Datensätzen (= 0,2 %). Die restlichen 57.511 Datensätze (Kinder) bilden die Grundlage für diese Auswertung.

Die Basisstatistik (Kapitel 1) beinhaltet grundlegende Ergebnisse der in dem Qualitätssicherungsprojekt erfassten Datenfelder im Vergleich mit den Ergebnissen aller teilnehmenden Krankenhäuser. In einzelnen Modulen werden zusätzlich die Ergebnisse spezifischer Vergleichskollektive ausgewiesen.

Kapitel 2 entspricht einer Übersicht der Ergebnisse sämtlicher Qualitätsindikatoren, in Kapitel 3 sind detaillierte Informationen und grafische Darstellungen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren zu finden. Neben dem aktuellen Ergebnis, dem Vorjahreswert, den zugrunde liegenden Fallzahlen für Zähler und Nenner sind hier der Referenzbereich und weiterführende Informationen zu finden. Auf Ergebnisse, die außerhalb des Referenzbereichs liegen, wird mit einem gesonderten Kommentar unterhalb der Grafiken hingewiesen. Diese Ergebnisse empfehlen sich für eine interne Analyse, bei ausgewählten Indikatoren werden hierfür **entsprechende Vorgangsnummern** eingeblendet. Die Berechnung der Qualitätsindikatoren erfolgt ebenso wie die Festlegung der Referenzbereiche in der Regel nach bundesweit einheitlichen Standards.

Kapitel 4 enthält Vorgangsnummern zu Fällen, die zusätzlich für eine Einzelfallanalyse von Interesse sein können.

## Modulspezifische Hinweise

In der Detailstatistik (Kapitel 5) sind differenzierte Tabellen mit zusätzlichen Informationen dargestellt.

Für den direkten Vergleich werden die Kollektive wie folgt untergliedert:

- L1: Perinatalzentren Level I
- L2: Perinatalzentren Level II
- L3: perinatologische Schwerpunktkliniken
- L4: hauptamtlich geleitete Abteilungen  $\geq 500$  Geburten pro Jahr
- L5: hauptamtlich geleitete Abteilungen  $\leq 499$  Geburten pro Jahr
- L6: belegärztlich geleitete Abteilungen

## Ansprechpartner:

Dipl.-Dok. Silvia Berlage: 0511/380-2508  
E-Mail: [silvia.berlage@zq-aekn.de](mailto:silvia.berlage@zq-aekn.de)



## Inhaltsverzeichnis

### 1 Basisstatistik

- 1 Ü: Fallzahlen
- 2 Ü: Risiken
- 3 Ü: Entbindung
- 4 Ü: Outcome
- 5 P: Vorsorge / Diagnostik
- 6 P: Geburtsmanagement
- 7 P: Apgar / Blutgasanalyse
- 8 E: Kindliches Outcome
- 9 E: Postnatale Versorgung

### 2 Qualitätsindikatoren

#### 1 Übersicht

- 1a Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten
- 1b Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag
- 1c Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
- 2 Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung
- 3 Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung
- 4 E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
- 5 Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen
- 6 Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
- 7 Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten
- 8 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen
- 9a Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
- 9b Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
- 9c Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie
- 9d Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie
- 10 Müttersterblichkeit bei Geburten
- 11a Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG
- 11b MBU bei Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio
- 12a Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Spontangeburt)
- 12b Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen vaginal-operativ (bei vaginal-operativer Entbindung)
- 12c Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Sectio caesarea)

### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

### 4 Einzelfälle für klinikinterne Analysen

#### 1 Auflistung Vorgangsnummern



entrum für

ualität und Management im Gesundheitswesen  
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

## 5 Detailstatistik

- 1 Übersicht
- 2 Demographie
- 3 Anamnese
- 4 befundete Risiken
- 5 Entbindung (Einleitung)
- 6 Entbindung (Op-Indikation)
- 7 Entbindung (Geburtsrisiken)
- 8 Kind
- 9 Mutter/Wochenbett



## 1 Basisstatistik

### 1 Ü: Fallzahlen

Übersicht

	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
	%	%	%	%	%	%	%

### 1 Grundgesamtheiten

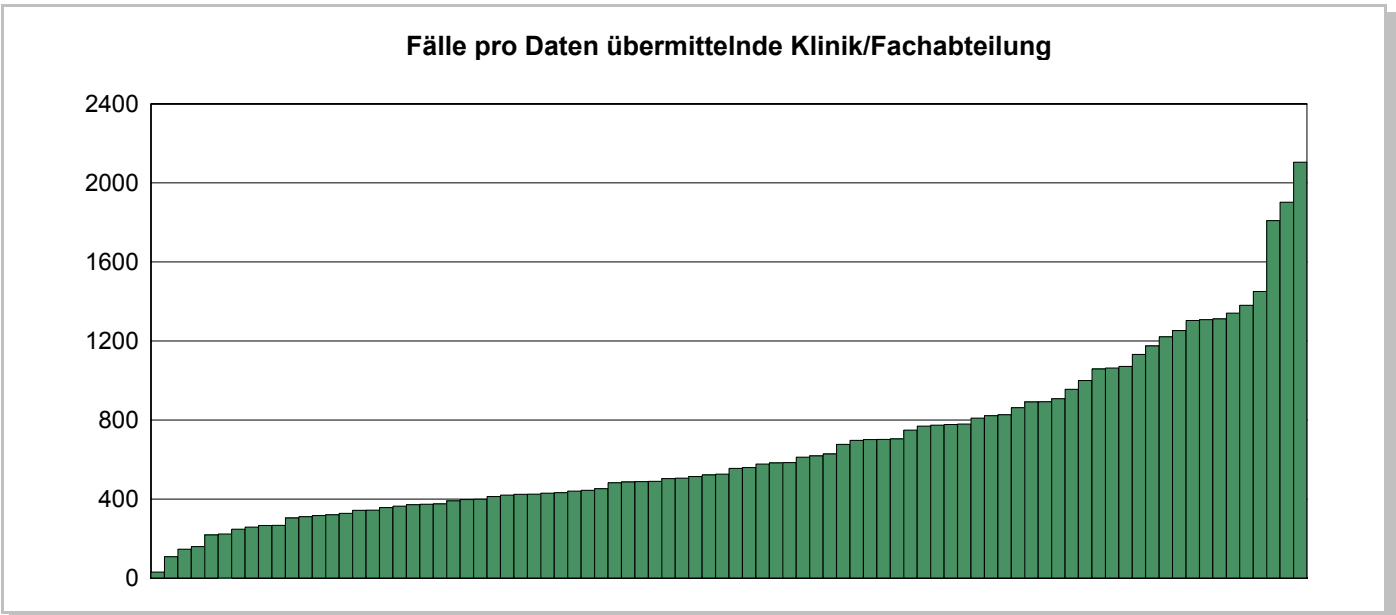
Eingerückte Zeilen bezeichnen Teilmengen

Schwangere gesamt	100,0 18.751	100,0 5.868	100,0 6.485	100,0 12.303	100,0 9.204	100,0 3.896	100,0 56.507
Erstgebärende	50,7 9.513	46,1 2.707	46,6 3.021	49,2 6.052	44,5 4.094	43,1 1.679	47,9 27.066
Mehrgebärende	49,3 9.238	53,9 3.161	53,4 3.464	50,8 6.251	55,5 5.110	56,9 2.217	52,1 29.441
Einlingsschwangerschaften	96,6 18.111	97,9 5.742	98,3 6.374	99,5 12.246	99,7 9.173	99,6 3.881	98,3 55.527
Mehrlingsschwangerschaften	3,4 640	2,2 126	1,7 111	0,5 57	0,3 31	0,4 15	1,7 980
Kinder gesamt	100,0 19.413	100,0 5.995	100,0 6.597	100,0 12.360	100,0 9.235	100,0 3.911	100,0 57.511

### 2 Fallzahlen

Daten übermittelnde Fachabteilungen 26 | 8 | 13 | 20 | 27 | 13 | 107

Fälle pro Daten übermittelnde Klinik/Fachabteilung





<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>1 Ü: Fallzahlen</b>							
Übersicht	%	%	%	%	%	%	%

<b>3 Monatsübersicht der Entbindungen</b>							
Bezug: Schwangere gesamt							
Januar	8,6	8,5	8,6	8,2	8,1	8,3	8,4
Februar	7,7	8,2	7,8	7,6	8,4	6,9	7,8
März	8,2	8,2	8,0	8,4	8,3	8,7	8,3
April	7,2	6,7	7,8	7,8	7,6	7,2	7,4
Mai	8,4	7,7	8,2	8,0	8,7	8,4	8,3
Juni	8,8	8,7	8,3	8,5	8,7	9,0	8,7
Juli	9,2	9,7	8,9	9,5	9,3	9,8	9,3
August	9,1	9,5	9,5	9,7	9,4	9,8	9,4
September	9,4	9,3	9,4	9,0	9,2	9,4	9,2
Oktober	7,9	8,1	8,6	8,3	7,9	8,0	8,1
November	7,4	7,8	7,5	7,4	7,5	7,4	7,5
Dezember	8,2	7,6	7,5	7,7	7,1	7,2	7,7

<b>4 Dokumentationsqualität</b>							
Bezug: Kinder gesamt							
Kinder gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon							
950- 999	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
1000-1049	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1200-1249	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
1250-1299	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
1450-1499	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
1500-1549	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
<p>Der oben aufgeführte Auszug aus der Verteilung der Geburtsgewichte (siehe auch Kapitel 1.4.4) dient der Überprüfung der Erfassungsgenauigkeit des Geburtsgewichts. Die Fallzahlen in benachbarten Klassen sollten etwa gleich sein. Abweichungen von diesem Muster können ein Indiz für eine falsche Dokumentation der Geburtsgewichte sein.</p>							



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>2 Ü: Risiken</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Übersicht</i>							

<b>1 Schwangerschaftsrisiken</b>							
Bezug: Schwangere gesamt							
Schwangere ohne Risiken	18,1	17,5	20,1	26,2	24,9	41,3	22,7
Schwangere mit Risiken	81,9	82,6	80,0	73,8	75,1	58,8	77,3

<b>2 anamnestische Risiken</b>							
Bezug: Riskoschwangerschaften, Mehrfachnennungen möglich							
anamnestische Risiken	91,8	91,8	92,9	93,2	92,2	89,0	92,1
Schwangere über 35	23,5	15,5	18,1	22,7	19,2	16,7	20,8
Z.n. Sterilitätsbehandlung	5,1	3,7	3,4	2,8	2,8	3,1	3,8
Z.n. Frühgeburt	4,1	4,1	4,3	2,9	3,4	2,9	3,7
Z.n. Mangelgeburt	0,7	0,5	0,6	0,4	0,6	0,5	0,6
Z.n. Hypertonie	0,2	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
Z.n. HELLP	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Z.n. Eklampsie	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	1,9	1,6	2,0	0,8	0,7	0,7	1,4

<b>3 befundete Risiken</b>							
Bezug: Riskoschwangerschaften, Mehrfachnennungen möglich							
befundete Risiken	42,4	43,1	35,4	27,2	34,1	29,0	36,5
Plazentainsuffizienz	3,7	4,0	1,7	1,3	3,1	3,0	3,0
vorzeitige Wehen	13,1	11,6	10,4	8,1	10,2	13,1	11,4
Gestationsdiabetes	15,9	13,8	18,0	17,3	10,2	15,2	15,2
Hyperemesis	1,9	1,4	1,1	2,0	1,4	0,5	1,7

<b>4 Geburtrisiken</b>							
Bezug: Kinder gesamt, Mehrfachnennungen möglich							
Kinder ohne Geburtrisiken	20,0	15,9	14,6	25,7	22,3	27,7	21,1
Kinder mit Geburtrisiken	80,0	84,1	85,4	74,3	77,7	72,3	79,0
vorzeitiger Blasensprung	23,9	22,7	22,1	23,5	21,5	16,4	22,6
Terminüberschreitung	6,8	14,3	12,7	14,0	15,4	25,0	12,3
Pathologisches CTG	22,5	15,8	21,9	26,5	17,5	14,5	21,2
Protrahierte Geburt (EP/AP)	8,4	7,9	12,7	12,2	13,9	12,3	10,7
Missverhältnis	3,9	5,9	4,6	3,9	7,3	12,1	5,3



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>3 Ü: Entbindung</b>	%	%	%	%	%	%	%
Übersicht							

<b>1 Einleitung</b>	Bezug: Schwangere						
Einleitung/medik. Cervixreif.	26,8	25,6	23,4	24,8	25,5	20,2	25,2
Medik. Cervixreifung	23,7	38,4	23,2	22,1	46,7	60,7	30,7
Eingeleitete Geburten	93,4	97,9	91,2	99,2	86,8	92,0	93,7
davon:							
medikamentös	99,9	99,7	99,6	99,6	98,9	97,9	99,5
Blasensprengung	1,5	8,1	2,2	1,8	7,4	7,0	3,6
Indikation:							
vorzeitiger Blasensprung	24,9	19,4	24,4	23,8	24,2	18,5	23,5
Terminüberschreitung	18,6	34,9	33,6	33,3	33,5	50,2	29,3
Gestose/Eklampsie	5,0	6,4	6,7	5,1	6,7	4,8	5,6
Plazentainsuffizienz	7,5	7,8	7,7	5,6	7,0	5,5	6,9
Intrauteriner Fruchttod	0,8	0,6	0,8	0,6	0,5	0,7	0,7

<b>2 Lage des Kindes</b>	Bezug: Kinder gesamt						
Regelrechte Schädellage	86,7	87,7	88,1	89,3	89,3	89,3	88,1
Regelwidrige Schädellage	5,2	5,6	5,9	6,2	6,3	6,6	5,8
Beckenendlage	7,0	5,8	4,8	4,1	3,8	3,0	5,2
Querlage	1,1	0,8	0,7	0,4	0,3	0,7	0,7

<b>3 Anästhesieverfahren</b>	Bezug: Schwangere						
Anästhesien	73,8	65,9	59,1	67,9	59,5	57,8	66,6
Allgemeinanästhesie (ITN)	12,4	14,0	19,3	7,9	10,9	18,8	12,4
Pudendus	0,3	0,9	0,6	0,6	0,9	4,0	0,8
Epidural/Peridural	31,4	33,9	32,4	43,1	36,3	24,9	34,7
durch Geburtshelfer	1,8	9,8	13,6	9,2	3,7	8,9	6,4
durch Anästhesisten	98,2	90,2	86,4	90,8	96,3	91,1	93,6
Spinal	34,4	37,8	33,1	23,9	35,3	46,4	33,1
durch Geburtshelfer	0,4	0,5	1,3	0,4	0,6	0,7	0,5
durch Anästhesisten	99,6	99,5	98,7	99,7	99,4	99,3	99,5
sonstige	31,0	18,4	22,4	33,2	23,3	11,4	27,0

<b>4 Entbindungsmodus</b>	Bezug: Schwangere						
Spontan/Manualhilfe	57,6	57,6	59,1	65,4	63,1	60,5	60,5
Sectio	35,7	37,2	35,6	26,9	31,8	36,0	33,3
primär	49,6	47,6	47,7	42,0	46,4	37,5	46,4
Misgav-Ladach	41,6	32,1	44,1	61,0	60,5	58,8	47,8
sekundär	44,8	39,2	44,4	52,8	47,7	43,4	45,8
Misgav-Ladach	40,4	35,9	48,1	66,9	56,8	60,8	50,3
Resektio (5-749.0)	4,6	6,9	3,8	4,0	2,6	17,8	5,3
vaginal-operativ	6,8	5,3	5,3	7,8	5,2	3,2	6,2
Vakuum	93,8	94,2	79,9	89,3	84,3	83,9	89,6
Forzeps	5,0	4,9	19,2	7,7	14,0	15,3	8,7
sonstige	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0





<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>3 Ü: Entbindung</b>	%	%	%	%	%	%	%
Übersicht							

<b>5 Entbindungsmodus Einlinge</b>							
Bezug: Einlingsschwangerschaften							
Spontan/Manualhilfe	58,9	58,6	59,8	65,5	63,2	60,6	61,3
Sectio	34,2	36,1	34,9	26,8	31,7	35,9	32,5
primär	48,7	47,6	48,0	41,7	46,2	37,4	46,0
sekundär	45,6	39,3	44,0	53,1	47,9	43,5	46,2
Resektio (5-749.0)	4,8	7,1	3,8	4,0	2,6	17,7	5,4
vaginal-operativ	6,9	5,3	5,4	7,8	5,2	3,2	6,2
Vakuum	93,8	94,4	79,8	89,3	84,5	83,7	89,6
Forzeps	5,0	4,6	19,3	7,7	14,1	15,5	8,7
sonstige	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1

<b>6 Entbindungsmodus Mehrlinge</b>							
Bezug: Mehrlingsschwangerschaften							
Spontan/Manualhilfe	18,8	11,9	22,5	38,6	32,3	13,3	19,8
Sectio	79,1	86,5	75,7	61,4	64,5	80,0	78,2
primär	60,9	46,8	39,3	62,9	70,0	50,0	56,7
sekundär	35,0	37,6	54,8	28,6	20,0	25,0	36,7
Resektio (5-749.0)	2,8	1,8	2,4	5,7	0,0	25,0	3,0
vaginal-operativ	2,2	1,6	1,8	0,0	6,5	6,7	2,1
Vakuum	92,9	50,0	100,0		50,0	100,0	85,7
Forzeps	7,1	50,0	0,0		0,0	0,0	9,5
sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>7 Entbindungsmodus &lt; 1250 g</b>							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,9
Spontan/Manualhilfe	27,0	40,6	56,5	100,0	66,7	57,1	32,2
primär	37,9	25,0	13,0	0,0	16,7	14,3	34,3
sekundär	32,5	31,3	26,1	0,0	16,7	14,3	30,8
Resektio (5-749.0)	1,9	3,1	4,4	0,0	0,0	14,3	2,2
vaginal/operativ	1,0	6,3	8,7	0,0	0,0	0,0	1,6

<b>8 Entbindungsmodus &lt; 1250 g SL</b>							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm: Schädellage							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,9
Schädellage	60,0	53,1	69,6	72,7	66,7	85,7	60,8
Spontan/Manualhilfe	29,3	41,2	56,3	100,0	75,0	50,0	34,7
primär	38,7	35,3	18,8	0,0	12,5	16,7	35,4
sekundär	28,9	23,5	18,8	0,0	12,5	16,7	26,6
Resektio (5-749.0)	2,8	0,0	6,3	0,0	0,0	16,7	2,9
vaginal/operativ	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>3 Ü: Entbindung</b>							
Übersicht	%	%	%	%	%	%	%
<b>9 Entbindungsmodus &lt; 1250 g QL</b>							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm: Querlage							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,9
Querlage	7,4	12,5	4,4	0,0	0,0	0,0	7,1
Spontan/Manualhilfe	0,0	0,0	0,0				0,0
primär	51,6	50,0	0,0				50,0
sekundär	48,4	50,0	100,0				50,0
Resektio (5-749.0)	0,0	0,0	0,0				0,0
vaginal/operativ	0,0	0,0	0,0				0,0
<b>10 Entbindungsmodus &lt; 1250 g BEL</b>							
Bezug: Kinder bis 1249 Gramm: Beckenendlage							
Geburtsgewicht < 1250 Gramm	2,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,9
Beckenendlage	32,7	25,0	26,1	27,3	25,0	14,3	31,4
Spontan/Manualhilfe	29,0	37,5	66,7	100,0	33,3	100,0	32,7
primär	33,3	0,0	0,0	0,0	33,3	0,0	29,6
sekundär	35,5	50,0	33,3	0,0	33,3	0,0	35,2
Resektio (5-749.0)	0,7	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3
vaginal/operativ	2,2	25,0	33,3	0,0	0,0	0,0	4,4
<b>11 Entbindungsmodus &gt;= 1250 g</b>							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr							
Geburtsgewicht >= 1500 Gramm	97,8	99,5	99,7	99,9	99,9	99,8	99,1
Spontan/Manualhilfe	56,8	56,7	58,5	65,2	62,9	60,3	60,0
primär	18,4	18,2	17,2	11,4	14,8	13,7	15,8
sekundär	16,1	14,9	16,2	14,3	15,2	15,7	15,4
Resektio (5-749.0)	1,7	2,5	1,3	1,1	0,8	6,4	1,8
vaginal/operativ	6,7	5,2	5,3	7,8	5,3	3,2	6,2
<b>12 Entbindungsmodus &gt;= 1250 g SL</b>							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr: Schädellage							
Geburtsgewicht >= 1250 Gramm	97,8	99,5	99,7	99,9	99,9	99,8	99,1
Schädellage	92,7	93,5	94,0	95,5	95,7	95,8	94,2
Spontan/Manualhilfe	60,9	60,4	62,1	67,8	65,6	62,3	63,4
primär	14,7	14,7	14,4	9,1	12,3	11,9	12,8
sekundär	15,3	14,4	15,3	13,9	14,9	15,7	14,9
Resektio (5-749.0)	1,6	2,5	1,3	1,0	0,8	6,1	1,7
vaginal/operativ	7,2	5,5	5,5	7,9	5,4	3,3	6,4



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>3 Ü: Entbindung</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Übersicht</i>							
<b>13 Entbindungsmodus &gt;= 1250 g QL</b>							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr: Querlage							
Geburtsgewicht >= 1250 Gramm	97,8	99,5	99,7	99,9	99,9	99,8	99,1
Querlage	0,9	0,7	0,7	0,4	0,3	0,7	0,7
Spontan/Manualhilfe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
primär	61,6	65,9	55,6	64,7	72,4	55,6	62,2
sekundär	33,1	25,0	40,0	33,3	20,7	25,9	31,5
Resektio (5-749.0)	3,5	4,6	4,4	0,0	3,5	11,1	3,8
vaginal/operativ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>14 Entbindungsmodus &gt;= 1250 g BEL</b>							
Bezug: Kinder 1250 Gramm und mehr: Beckenendlage							
Geburtsgewicht >= 1250 Gramm	97,8	99,5	99,7	99,9	99,9	99,8	99,1
Beckenendlage	6,4	5,7	4,7	4,1	3,7	3,0	5,0
Spontan/Manualhilfe	5,7	3,0	2,6	12,2	5,0	11,3	6,3
primär	65,1	69,3	63,7	62,0	73,2	61,7	65,8
sekundär	24,9	20,7	28,6	20,0	16,6	12,2	22,4
Resektio (5-749.0)	2,6	3,0	2,3	2,4	1,8	13,0	2,9
vaginal/operativ	1,6	0,9	1,3	6,0	2,9	1,7	2,4
<b>15 Episiotomie</b>							
Bezug: Schwangere							
Vaginale Entbindungen	64,3	62,8	64,4	73,1	68,2	63,6	66,6
Episiotomie	31,7	33,2	32,7	28,0	27,1	27,7	30,0
median	10,1	17,8	15,6	29,1	28,7	29,7	19,8
mediolateral	88,2	81,8	84,2	70,9	71,2	70,3	79,5
Perineo-Proktotomie	1,7	0,4	0,2	0,0	0,1	0,0	0,7
<b>16 Geburtskomplikationen nach vag. Entbindung</b>							
Bezug: Schwangere, weitere Komplikationen in Kapitel 6							
Vaginale Entbindungen	64,3	62,8	64,4	73,1	68,2	63,6	66,6
Geburtskomplikationen	26,9	28,7	22,5	24,0	25,3	17,2	25,0
Plazentalösungsstörung	11,9	12,0	11,3	11,2	11,4	15,0	11,8
Dammriss Grad III/IV	5,5	8,3	8,1	10,5	7,2	11,3	7,8
andere Weichteilverletzung	87,2	86,2	86,2	83,8	86,5	78,6	85,7
Eklampsie	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>4 Ü: Outcome</b>							
Übersicht	%	%	%	%	%	%	%

<b>1 Wochenbettkomplikationen</b>	Bezug: Schwangere, weitere Komplikationen in Kapitel 6						
Vaginale Entbindungen	64,3	62,8	64,4	73,1	68,2	63,6	66,6
Wochenbettkomplikationen	23,9	23,6	22,8	21,6	20,0	8,9	21,6
Anämie (Hb < 10 g/dl)	86,1	88,0	93,2	94,8	93,0	76,9	90,0
Fieber (> 38°C > 2 Tage)	0,4	0,1	0,6	0,8	0,8	0,0	0,5
Wundheilungsstörung	0,5	0,7	0,5	0,9	0,4	1,4	0,6
Thrombose	1,1	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,5

<b>2 Kindliches Outcome</b>	Bezug: Lebendgeborene						
5 Minuten Apgar unter 8	3,9	3,7	2,6	1,1	1,0	0,8	2,5
Nabelschnurart.-pH < 7,10	1,8	1,2	1,8	1,7	1,3	0,9	1,6
reanimiert (ohne O2 Anreicherung)	3,5	5,0	2,2	1,3	1,9	1,3	2,6
fehlgebildete Kinder	1,1	0,7	0,6	0,5	0,6	0,7	0,8

<b>3 Gestationsalter (post menstruationem)</b>	Bezug: Schwangere, ermittelt über errechneten Termin und klinisch geschätzte Tragzeit						
unter 27 Wochen	0,9	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4
27 - 31 Wochen	2,3	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,9
32 - 36 Wochen	11,3	8,4	6,9	2,9	3,7	3,4	6,9
37 - 41 Wochen	85,2	90,4	92,1	96,2	95,5	95,6	91,3
über 41 Wochen	0,3	0,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,5
fehlende Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0

<b>4 Geburtsgewicht des Kindes</b>	Bezug: Kinder gesamt						
unter 500 g	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
500 - 749 g	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
750 - 999 g	0,7	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3
1000 - 1249 g	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3
1250 - 1499 g	1,0	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4
1500 - 1999 g	3,1	1,7	1,4	0,2	0,2	0,2	1,4
2000 - 2499 g	6,8	5,7	4,4	1,9	2,2	1,8	4,3
2500 - 2999 g	16,3	15,6	15,3	14,3	14,4	12,7	15,1
3000 - 3999 g	61,1	65,5	66,6	71,2	70,6	71,6	66,6
4000 - 4499 g	8,5	9,5	10,1	11,0	10,8	11,7	9,9
4500 g und mehr	1,1	1,2	1,7	1,4	1,7	1,7	1,4



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>4 Ü: Outcome</b>	%	%	%	%	%	%	%
Übersicht							

<b>5 Kindliche Mortalität (Mortalitätsraten in Promille)</b>							
Bezug: Kinder gesamt, Totgeborene und Todesfälle innerhalb von 7 Tagen postnatal							
Perinatale Mortalität (Promille)	9,4	4,2	3,9	3,3	2,3	3,3	5,4
Tod innerh. 7 Tage (Promille)	4,8	1,0	0,6	0,6	0,2	0,3	2,0
Totgeburt (Promille)	4,6	3,2	3,3	2,7	2,1	3,1	3,4
davon ...							
Tod ante partum	56,2	42,1	36,4	57,6	79,0	33,3	53,6
Tod sub partu	3,4	0,0	9,1	6,1	0,0	0,0	3,6
Todeszeitpunkt unbekannt	40,5	57,9	54,6	36,4	21,1	66,7	42,8
Tod vor Klinikaufnahme	80,9	79,0	72,7	84,9	89,5	91,7	82,0

<b>6 Perinatale Mortalität nach Gestationsaltersklassen (Mortalitätsraten in Promille)</b>							
Bezug: Kinder gesamt, Totgeborene und Todesfälle innerhalb von 7 Tagen postnatal							
unter 27 Wochen	464,3	700,0	444,4	1000,0	625,0	1000,0	495,8
27 - 31 Wochen	61,9	54,5	200,0	714,3	375,0	500,0	78,2
32 - 36 Wochen	14,5	16,1	13,5	39,8	14,5	7,1	16,5
37 - 41 Wochen	1,4	1,1	1,5	1,3	0,9	2,1	1,3
über 41 Wochen	20,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6
ohne Angabe		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0

<b>7 Perinatale Mortalität nach Gewichtsgruppen (Mortalitätsraten in Promille)</b>							
Bezug: Kinder gesamt, Totgeborene und Todesfälle innerhalb von 7 Tagen postnatal							
perinatal verstorben unter 500 g	772,7	1000,0	600,0	1000,0	1000,0	0,0	775,9
500 - 749 g	476,6	500,0	555,6	1000,0	666,7	1000,0	503,9
750 - 999 g	70,3	285,7	0,0	800,0	142,9	333,3	110,4
1000 - 1249 g	76,9	66,7	400,0		1000,0	0,0	90,4
1250 - 1499 g	51,5	45,5	0,0	333,3	800,0	750,0	80,5
1500 - 1999 g	37,1	39,2	56,2	318,2	125,0	333,3	50,7
2000 - 2499 g	7,6	14,7	10,2	17,4	0,0	14,1	9,4
2500 - 2999 g	4,4	4,3	3,0	5,1	4,5	4,0	4,4
3000 - 3999 g	0,9	0,3	1,1	1,0	0,3	0,7	0,8
4000 - 4499 g	1,8	0,0	0,0	0,7	0,0	2,2	0,9
4500 g und mehr	0,5	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,3
Anteil Kinder unter 1250 g (in %)	2,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,9
davon totgeboren	9,5	12,5	34,8	63,6	33,3	28,6	12,8
davon Tod innerhalb 7 Lebenstage	15,4	18,8	8,7	27,3	8,3	0,0	15,2

<b>8 Kindliche Morbidität</b>							
Bezug: Kinder gesamt, Gruppenbildung (Infektion, Hypoxie/Atemst., Fehlbildung nach ICD-10)							
Frühgeburt unter 37 Wochen	16,5	10,4	8,3	3,2	3,9	3,7	9,2
Infektion (ICD: P35 - P29)	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Hypoxie/Atemstörungen (P20 - P29)	0,5	0,8	0,7	0,3	1,2	0,1	0,6
Fehlbildung	1,3	0,7	0,8	0,5	1,0	1,0	0,9
Mangelgeburt (rechn. < 10. %-tile)	9,5	9,2	8,3	8,2	7,9	6,9	8,6



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>5 P: Vorsorge / Diagnostik</b>							
<i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
<b>1 Mehrlingsschwangerschaften</b>							
Schwangerschaften gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Mehrlingsschwangerschaften	3,4	2,2	1,7	0,5	0,3	0,4	1,7
<b>2 anamnestische Risiken</b>							
weitere Risiken siehe Kapitel 6							
anamnestische Risiken	75,2	75,8	74,3	68,7	69,2	52,3	71,2
Diabetes mellitus	1,4	1,2	1,5	0,5	0,5	0,4	1,0
Z.n. Frühgeburt	3,1	3,1	3,2	2,0	2,4	1,5	2,6
Z.n. >= 2 Aborten/Abbrüchen	6,5	5,0	5,9	5,2	5,3	3,2	5,6
Z.n. Sectio /Uterus Operation	16,1	18,6	16,9	13,7	16,2	17,5	16,0
<b>3 befundete Risiken</b>							
weitere Risiken siehe Kapitel 6							
befundete Risiken	34,7	35,6	28,3	20,1	25,6	17,0	28,2
Blutungen vor/nach 28 Wochen	2,6	2,2	1,7	1,5	1,5	1,0	1,9
Isthm. Insuffizienz/ vorz. Wehen	6,8	5,3	3,5	2,3	3,4	2,5	4,4
Hypertonie	2,3	2,4	1,3	0,9	1,6	1,9	1,8
Gestationsdiabetes	5,5	4,9	5,1	3,5	2,6	2,6	4,3
<b>4 Vorsorge</b>							
Erstuntersuchung vor 13 SSW	91,5	91,1	90,2	91,1	91,2	87,9	90,9
Erstultraschall vor 13 SSW	86,8	87,3	83,9	85,1	86,9	82,5	85,9
Vorstellung in Geburtsklinik	47,8	78,8	58,0	51,8	66,4	74,7	57,9
Weitergel. Haus/Praxisgeb.	0,1	1,1	2,1	0,9	1,4	0,5	0,8
<b>5 Amniozentese bis 22. Schwangerschaftswoche</b>							
Schwangere unter 30 Jahre	40,1	45,7	48,1	41,6	47,7	47,8	43,7
Amniozentese	0,6	0,6	0,3	0,4	0,5	0,2	0,5
Schwangere 30 bis 35 Jahre	39,7	37,5	35,9	39,7	35,9	37,1	38,3
Amniozentese	1,5	0,8	0,9	1,1	1,0	0,3	1,1
Schwangere über 35 Jahre	20,2	16,8	15,9	18,7	16,4	15,1	18,1
Amniozentese	9,4	6,7	11,1	7,5	10,5	4,2	8,7
Amniozentesen gesamt	2,7	1,7	2,2	2,0	2,3	0,9	2,2
bei Schwangerschaftsrisiken:							
Schwangere über 35	66,9	58,2	72,4	62,6	66,0	60,6	65,7
totes/geschädigtes Kind	2,4	3,1	4,1	2,8	4,3	6,1	3,1
and. Schwangersch.-Risiken	67,5	61,2	75,2	64,1	67,0	60,6	66,9



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>5 P: Vorsorge / Diagnostik</b>							
Prozessqualität	%	%	%	%	%	%	%
<b>6 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen</b>							
(*) für Risikoschw. zugrunde gelegte Risikoziffern: 02,09,13,14,17,18,19,20,23,24 (Kat. A)							
risikofr. (*) Ss. 37-41 Wochen	56,1	57,0	57,7	62,1	61,6	67,1	59,5
< 10 Vorsorgeuntersuch.	14,0	15,6	16,5	14,1	13,0	14,5	14,3
< 3 Ultraschalluntersuch.	3,6	2,1	3,5	3,4	2,6	1,5	3,0
> 5 Ultraschalluntersuch.	26,5	32,4	26,1	29,2	27,6	19,8	27,3
Risiko-Ss. (*) 37-41 Wochen	44,0	43,0	42,3	37,9	38,4	32,9	40,5
< 3 Ultraschalluntersuch.	3,4	1,6	3,0	3,4	3,0	2,3	3,0
<b>7 Dopplersonographie (ambulant)</b>							
Risikoziffern 02,09,13,14,17,18,19,20,23,24 (Kat. A), Indikationen Ziffern 1-8 (Schl. 8)							
Risiko-Ss. 37-41 Wochen	44,0	43,0	42,3	37,9	38,4	32,9	40,5
davon ...							
ambulante Dopplersono	7,2	19,5	7,9	2,5	9,3	9,0	8,1
davon ...							
intrauterine Wachstumsretard.	45,7	23,0	57,8	63,2	59,7	74,6	46,8
Hypertonie/Präeklampsie	3,8	3,8	4,0	11,4	7,9	3,6	5,1
Zustand nach Mangelgeburt/IUFT	3,4	0,9	1,5	3,5	4,4	1,8	2,6
Zust. n. Hypertonie/Präeklampsie	1,8	1,1	2,0	3,5	2,2	0,0	1,7
Auffällige fetale Herzfrequenz	7,7	13,7	8,5	7,0	10,5	10,9	10,1
Verdacht auf Fehlbildung	6,3	56,1	5,0	9,7	14,6	6,4	21,0
Mehrlingsschwangerschaft	3,2	0,9	1,0	0,9	0,6	0,0	1,5
Verdacht auf Herzfehler/-erkrank.	28,9	1,4	22,1	4,4	3,5	2,7	12,7
Doppler ohne Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>8 CTG</b>							
Aufnahme CTG	99,1	96,9	96,7	97,8	96,9	91,7	97,4
<b>9 Lungenreifebehandlung</b>							
Bezug: Schwangere							
i.v. Tokolyse	3,4	3,1	1,4	0,8	1,7	0,7	2,1
Lungenreifebehandlung	94,5	83,0	80,7	63,4	64,1	50,0	84,2
Mehrlingsschwangerschaften	3,4	2,2	1,7	0,5	0,3	0,4	1,7
Lungenreifebehandlung	44,5	39,7	27,9	8,8	12,9	20,0	38,6
Lebendgeburt unter 34 Wochen	4,8	2,0	1,2	0,1	0,2	0,1	2,0
Lungenreifebehandlung	78,9	82,1	70,0	8,3	28,6	20,0	76,9
Aufnahme unter 34 Wochen, Lebendgeb und präpart. Aufenth. >= 2 Tage	2,7	1,1	0,4	0,0	0,0	0,0	1,1
Lungenreifebehandlung	86,1	96,8	100,0	0,0	100,0		87,6



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>5 P: Vorsorge / Diagnostik</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							
<b>10 Dopplersonographie (stationär)</b>							
Risikoziiffern 02,09,13,14,17,18,19,20,23,24 (Kat. A), Indikationen Ziffern 1-8 (Schl. 8)							
Risiko-Ss. 37-41 Wochen	44,0	43,0	42,3	37,9	38,4	32,9	40,5
davon ...							
stationäre Dopplersono	4,2	13,8	3,5	1,6	4,4	1,5	4,5
davon ...							
intrauterine Wachstumsretard.	30,6	41,4	56,2	62,0	48,0	61,1	42,4
Hypertonie/Präeklampsie	14,0	8,6	14,6	11,3	18,9	11,1	12,7
Zustand nach Mangelgeburt/IUFT	2,0	1,9	2,3	2,8	5,4	0,0	2,6
Zust. n. Hypertonie/Präeklampsie	10,5	3,2	2,3	4,2	4,1	0,0	5,6
Auffällige fetale Herzfrequenz	34,0	35,4	18,0	16,9	25,0	27,8	30,1
Verdacht auf Fehlbildung	6,8	1,9	5,6	7,0	3,4	0,0	4,4
Mehrlingsschwangerschaft	1,4	0,6	0,0	0,0	0,7	0,0	0,8
Verdacht auf Herzfehler/-erkrank.	1,4	10,2	3,4	2,8	0,0	0,0	4,4
Doppler ohne Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0





<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b> <i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
<b>1 Vorzeitiger Blasensprung</b>							
nur bei Einlingen über 34 Wochen aus Schädellage							
Blasensprung vor Geburtsbeg.	10,4	11,0	9,8	10,0	9,0	6,2	9,7
vorz. Blasenspr. (> 24 Std)	17,8	17,8	13,3	15,2	11,4	13,5	15,5
davon ...							
Einleitung / med. Cervix- reifg. vor vag. Entbindg.	85,7	73,7	76,2	77,0	74,6	63,2	78,9
Sectio	36,2	26,2	45,5	36,2	34,4	35,5	35,5
keine Intervention	9,1	19,4	13,0	14,7	16,7	22,6	13,6
<b>2 Geburtseinleitung bei Terminüberschreitung</b>							
Terminunklarheit definiert über Risikoziffer 38 (Katalog B)							
Einlinge mit verwertbarem ET	99,0	99,5	99,7	99,0	98,7	99,7	99,1
davon ...							
Überschreitung	33,5	35,1	38,8	42,7	39,2	37,7	37,5
davon ...							
<= 10 Tage	94,1	94,2	91,4	89,7	90,2	89,7	91,7
eingeleitet/medik. Cervixreif	38,9	37,7	31,4	31,9	33,1	28,3	34,5
11 - 12 Tage	4,5	4,2	5,8	7,2	7,1	7,3	6,0
eingeleitet/medik. Cervixreif	71,5	75,3	65,3	68,4	72,9	72,0	70,4
13 - 14 Tage	1,1	1,2	1,9	2,2	1,9	1,4	1,7
eingeleitet/medik. Cervixreif	77,6	87,5	68,1	68,7	80,9	66,7	74,0
> 14 Tage	0,3	0,4	0,8	0,8	0,8	1,5	0,7
eingeleitet/medik. Cervixreif	61,1	37,5	80,0	69,8	72,4	45,5	65,0
<b>3 Entbindungsmodus</b>							
bei reifgeborenen Einlingen (37-41 Wochen) aus Schädellage							
Einl. 37-41 SSW, Schädellage	83,3	87,1	88,9	92,4	91,8	92,2	88,4
davon ...							
Spontan Entbindung	64,2	62,7	63,7	68,2	65,8	63,0	65,1
Sectio	28,1	31,5	30,6	23,8	28,7	33,6	28,2
primär	42,4	42,5	44,2	37,0	42,1	35,4	41,0
sekundär	50,7	42,9	47,4	57,5	51,8	45,2	50,4
Resektio (5-749.0)	5,7	8,1	4,2	4,3	2,8	18,2	6,1
vaginal-operative Entbindung	7,7	5,8	5,7	8,0	5,4	3,1	6,6
Vakuum	95,3	95,5	80,6	92,0	86,2	83,6	91,3
Forzeps	4,7	4,5	19,4	8,0	13,8	16,4	8,8



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							

<b>4 Zeitliche Verteilung risikofreier Geburten - Uhrzeit</b>							
risikofreie Geburten	20,7	16,2	14,8	25,8	22,4	27,9	21,4
Geburtsuhrzeit:							
06:00 - 09:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10:00 - 13:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14:00 - 17:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18:00 - 21:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22:00 - 01:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02:00 - 05:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>5 Zeitliche Verteilung risikofreie Geburten - Wochentag</b>							
risikofreie Geburten	20,7	16,2	14,8	25,8	22,4	27,9	21,4
Wochentage:							
Montag	14,6	13,8	14,6	14,2	15,0	14,0	14,5
Dienstag	14,0	13,7	13,1	15,0	13,7	16,6	14,3
Mittwoch	14,4	14,8	15,6	14,3	14,1	14,7	14,5
Donnerstag	14,9	14,8	14,8	14,8	14,4	14,6	14,7
Freitag	14,3	16,2	14,7	14,9	14,5	15,3	14,7
Samstag	14,3	13,9	15,4	13,8	14,4	13,4	14,2
Sonntag	13,6	12,9	12,0	13,1	13,8	11,5	13,1

<b>6 Zeitliche Verteilung sekundäre Sectiones - Wochentag</b>							
Sectio	35,7	37,2	35,6	26,9	31,8	36,0	33,3
sekundäre Sectio	44,8	39,2	44,4	52,8	47,7	43,4	45,8
Wochentage:							
Montag	13,5	14,2	14,4	13,8	13,0	12,3	13,6
Dienstag	15,7	13,2	14,9	13,5	14,9	17,2	14,9
Mittwoch	13,9	15,1	14,8	16,0	16,0	16,9	15,1
Donnerstag	15,1	14,4	16,6	15,2	15,0	14,1	15,1
Freitag	14,7	15,4	14,5	14,8	14,6	15,8	14,8
Samstag	13,3	14,3	11,5	13,2	14,2	11,3	13,2
Sonntag	13,9	13,5	13,2	13,6	12,3	12,3	13,3

<b>7 Zeitliche Verteilung primäre Sectiones - Kernzeit</b>							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
primäre Sektio	14,8	16,3	16,2	11,1	14,5	13,5	14,1
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	95,7	95,5	96,6	95,6	94,8	96,0	95,6
Wochenende	4,3	4,6	3,4	4,4	5,2	4,0	4,4



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							

<b>8 Zeitliche Verteilung sekundäre Sectiones - Kernzeit</b>							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
sekundäre Sektio	14,3	13,7	14,7	13,9	15,0	15,2	14,4
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	72,1	71,9	75,1	73,1	73,3	76,4	73,2
Wochenende	27,9	28,1	24,9	26,9	26,7	23,6	26,8

<b>9 Zeitliche Verteilung Resektionen - Kernzeit</b>							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
Resektio (5-749.0)	1,7	2,6	1,3	1,1	0,8	6,4	1,8
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	92,9	94,9	85,9	96,8	95,9	93,3	93,5
Wochenende	7,1	5,1	14,1	3,2	4,1	6,7	6,5

<b>10 Zeitliche Verteilung spezielles Risiko - Kernzeit</b>							
Bezug: reife Einlinge 37 bis 41 Wochen							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
Beckenendlage und/oder Plazenta praevia	4,3	4,5	3,8	4,0	3,6	3,1	4,0
primäre Sectio	75,4	77,2	76,0	62,9	75,4	62,3	72,1
davon ...							
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mo.-Fr.: sonst. Zeiten	96,7	97,8	98,3	96,3	96,6	97,2	96,9
Wochenende	3,3	2,2	1,8	3,7	3,4	2,8	3,1

<b>11 Beckenendlage</b>							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
Beckenendlage (C87)	4,2	4,3	3,5	3,7	3,5	2,8	3,8
primäre Sectio	75,8	78,0	75,6	63,8	76,2	61,9	72,6
Beckenendlage (exklusiv)	2,6	2,1	2,0	2,1	2,0	1,7	2,2
primäre Sectio	87,2	92,7	84,8	78,9	86,3	77,8	85,0



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b> <i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
<b>12 Relatives Missverhältnis</b>							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,1	88,9	92,4	91,8	92,2	88,4
Schädellage							
relatives Missverhältnis	3,7	5,5	4,3	3,0	6,0	9,0	4,5
primäre Sectio	29,7	30,9	39,4	36,5	42,5	37,4	35,9
rel. Missverh. (exklusiv)	0,7	1,0	0,4	0,7	1,0	1,8	0,8
primäre Sectio	51,8	58,8	73,1	72,5	73,3	60,0	63,7
3500-3999 g	33,9	33,3	53,9	43,8	35,6	44,6	38,9
4000 g und mehr	36,6	39,2	15,4	37,5	45,6	20,0	35,1
<b>13 Protrahierte Geburt</b>							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,1	88,9	92,4	91,8	92,2	88,4
Schädellage							
Geb.-dauer >= 12 Stunden	6,5	6,4	9,5	8,9	8,0	3,5	7,4
sekundäre Sectio	22,6	26,3	28,2	22,4	24,4	26,2	24,2
protrah. Geb. (Eröffn.Phase)	3,6	4,0	5,6	4,9	5,2	6,2	4,6
sekundäre Sectio	71,1	60,6	75,9	71,9	80,6	57,5	71,6
protrah. Geburt (exklusiv)	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	1,1	0,6
sekundäre Sectio	40,6	44,8	37,1	55,7	57,9	61,5	48,7
<b>14 Pathologisches CTG</b>							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,1	88,9	92,4	91,8	92,2	88,4
Schädellage							
pathologisches CTG (C77)	19,5	14,3	19,7	20,5	14,0	10,9	17,6
Sectio	41,0	38,3	39,8	36,8	46,5	43,1	40,3
patholog. CTG (exklusiv)	4,4	2,6	3,4	5,1	2,4	3,4	3,8
Sectio	28,4	28,7	25,0	24,1	24,6	27,5	26,3
<b>15 Zustand nach Sectio</b>							
Bezug: Einlinge							
Reifgeb. Einlinge 37-41 SSW	83,3	87,1	88,9	92,4	91,8	92,2	88,4
Schädellage							
Z.n. Sectio/and. Uterus-Op.	13,1	15,5	14,0	11,8	14,8	14,8	13,6
Sectio	73,1	68,5	69,7	60,3	71,9	81,9	70,1
Risiko Ziff.C69 (exklusiv)	6,2	5,7	5,8	5,7	6,3	7,4	6,1
Sectio	77,3	70,7	82,6	70,2	73,1	83,0	75,5



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b>							
<i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%

<b>16 Indikationen zur primären Sectio</b>							
Bezug: Einlinge							
Einlinge (37-41 SSW)	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
primäre Sectio	14,8	16,3	16,2	11,1	14,5	13,5	14,1
davon ...							
Beckenendlage (C87)	21,3	20,6	16,5	21,4	18,2	13,0	19,5
Beckenendlage (exklusiv)	15,5	11,8	10,4	15,2	11,9	9,8	13,3
relat. Mißverhältnis (C84)	7,4	10,4	10,4	9,8	17,4	25,0	11,6
rel.Miðverhält. (exklusiv)	2,5	3,5	2,0	4,4	5,2	7,8	3,7
pathologisches CTG (C77)	4,7	3,4	4,0	5,7	4,0	3,6	4,4
patholog. CTG (exklusiv)	1,1	1,2	0,4	2,1	0,8	0,8	1,1
Z.n. Sectio/Uterus-OP (C69)	42,3	33,7	42,0	41,3	44,3	33,5	40,8
Risiko Ziff. C69 (exklusiv)	23,6	14,2	21,4	25,2	21,8	22,4	22,1

<b>17 Indikationen zur sekundären Sectio</b>							
Bezug: Einlinge							
Einlinge (37-41 SSW)	87,2	91,5	93,1	96,3	95,6	95,8	92,3
davon ...							
sekundäre Sectio	14,3	13,7	14,7	13,9	15,0	15,2	14,4
davon ...							
protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	17,1	16,9	27,6	24,4	27,4	22,5	22,2
protrah. Geb. (exklusiv)	1,7	1,8	1,5	2,1	1,8	4,3	2,0
rel. Miðverhältnis (C84)	14,1	18,5	14,7	12,4	18,9	21,8	15,7
rel. Miðverhält. (exklusiv)	1,3	2,0	0,6	1,0	0,9	3,0	1,3
pathologisches CTG (C77)	48,2	33,0	46,7	47,7	38,3	23,9	42,8
patholog. CTG (exklusiv)	7,2	3,8	4,7	6,9	2,9	4,8	5,5
Z.n. Sectio/Uterus-OP (C69)	12,5	12,1	10,9	12,2	19,0	12,4	13,4
Risiko Ziff. C69 (exklusiv)	1,6	1,1	1,3	2,0	2,7	3,0	1,9



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität</i>							
<b>18 Anästhesieverfahren (vaginal)</b>							
Bezug: Schwangere							
spontan/manual	57,6	57,6	59,1	65,4	63,1	60,5	60,5
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	2,3	1,8	1,2	1,6	1,8	2,7	1,9
Epi/Periduralanästhesie	24,5	22,4	20,2	26,3	21,3	15,6	23,1
Spinalanästhesie	0,5	0,7	0,3	0,3	0,5	3,3	0,6
vaginaloperativ	6,8	5,3	5,3	7,8	5,2	3,2	6,2
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	4,1	2,9	2,9	2,3	3,3	4,0	3,3
Epi/Periduralanästhesie	54,4	52,9	41,3	53,9	47,0	42,7	51,4
Spinalanästhesie	0,7	1,3	2,0	0,3	0,6	1,6	0,8
<b>19 Anästhesieverfahren (Sectio)</b>							
Bezug: Schwangere							
primäre Sectiones	17,7	17,7	17,0	11,3	14,7	13,5	15,5
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	14,4	16,8	20,6	9,6	10,8	17,1	14,3
Epi/Periduralanästhesie	1,6	5,9	2,5	9,6	3,3	4,7	4,0
Spinalanästhesie	86,1	79,4	65,0	77,6	79,9	79,3	79,9
sekundäre Sectiones	16,0	14,6	15,8	14,2	15,2	15,6	15,3
davon ...							
Allgemeinanästhesie (ITN)	29,3	29,9	41,6	20,5	22,1	36,1	28,3
Epi/Periduralanästhesie	31,2	35,0	28,2	47,1	33,7	16,4	33,8
Spinalanästhesie	51,0	45,2	38,0	44,5	48,4	55,0	47,4
<b>20 Schnitt-Nahtzeit bei Sectio</b>							
Bezug: Schwangere							
Sectio	35,7	37,2	35,6	26,9	31,8	36,0	33,3
unter 10 Minuten	0,0	0,1	0,3	0,1	0,5	0,1	0,2
10 - 19 Minuten	0,9	1,3	2,7	2,1	2,3	17,2	2,8
20 - 29 Minuten	18,5	10,8	15,4	23,3	20,6	23,2	18,7
30 - 39 Minuten	42,9	25,7	33,3	28,8	28,2	26,1	33,7
40 - 49 Minuten	23,9	35,7	27,2	30,3	28,7	24,2	27,6
50 - 59 Minuten	7,9	15,5	12,7	9,9	11,3	6,4	10,1
60 Minuten und mehr	6,0	11,0	8,3	5,5	8,4	2,9	6,9
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 P: Geburtsmanagement</b>							
<i>Prozessqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%

<b>21 Notsectio Hauptindikation_A</b>							
Bezug: Schwangere; ausgewählte Indikationen nach Katalog C							
Notsectio	1,8	1,0	0,8	0,9	0,8	2,2	1,3
vorzeitiger Blasensprung	1,2	0,0	0,0	0,9	0,0	7,0	1,5
Mehrlingsschwangerschaft	1,2	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
Gestose / Eklampsie	2,4	3,6	1,9	3,6	1,4	2,3	2,5
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Z n Sectio/and. Uterus-OP	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	4,7	1,7
Placenta praevia	1,5	1,8	1,9	0,9	0,0	0,0	1,1
vorzeitige Plazentalösung	8,0	21,4	20,8	13,6	9,6	3,5	10,5
sonst. uterine Blutungen	2,1	0,0	5,7	3,6	0,0	1,2	2,1

<b>22 Notsectio Hauptindikation_B</b>							
Bezug: Notsectio							
pathologisches CTG	55,0	46,4	52,8	63,6	60,3	36,1	53,8
Nabelschnurvorfal	2,7	3,6	3,8	3,6	5,5	1,2	3,1
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	2,3	0,6
protrah. Geb. Austr. Phase	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,3	2,0
protrah. Geb. Eröffn. Phase	1,2	0,0	0,0	0,0	4,1	4,7	1,5
abs./rel. Mißverhältnis	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	0,8
drohende/erfolgte Ut.-Ruptur	0,9	3,6	0,0	0,9	4,1	1,2	1,4
Querlage/Schräglage	0,3	3,6	0,0	0,0	0,0	1,2	0,6
Beckenendlage	1,8	0,0	1,9	0,9	1,4	1,2	1,4
HELLP Syndrom	0,3	0,0	1,9	0,9	0,0	1,2	0,6

<b>23 Notsectio E-E-Zeit</b>							
Bezug: Schwangere; Entschluß - Entwicklungszeit							
Notsectio	1,8	1,0	0,8	0,9	0,8	2,2	1,3
E-E-Zeit in Minuten ...							
unter 11 Minuten	75,7	44,6	56,6	50,9	39,7	44,2	60,6
11 - 20 Minuten	24,3	55,4	41,5	46,4	58,9	53,5	38,4
21 - 30 Minuten	0,0	0,0	1,9	0,9	1,4	1,2	0,6
31 - 45 Minuten	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	1,2	0,4
46 Minuten und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Allgemeinanästhesie (ITN)	96,5	92,9	98,1	92,7	84,9	67,4	91,1



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>7 P: Apgar / Blutgasanalyse</b>							
<i>Prozessqualität: Lebendgeb., Reif, Einling, Schädel</i>	%	%	%	%	%	%	%
<b>1 Apgar - Spontanentbindungen</b>							
5-Minuten-Wert, Reif: 37 - 41 komplette Schwangerschaftswochen							
Spontan/Manualhilfe Entbind.	64,2	62,7	63,7	68,2	65,8	63,0	65,1
davon ...							
unter 7	0,7	0,5	0,5	0,3	0,2	0,1	0,4
7 - 8	3,1	3,1	2,4	1,1	1,6	1,3	2,2
<b>2 Apgar - primäre Sectiones</b>							
5-Minuten-Wert							
primäre Sectiones	11,9	13,4	13,5	8,8	12,1	11,9	11,6
davon ...							
unter 7	1,0	1,2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7
7 - 8	5,5	6,3	5,6	2,1	2,4	1,4	4,2
<b>3 Apgar - sekundäre Sectiones</b>							
5-Minuten-Wert							
sekundäre Sectiones	14,2	13,5	14,5	13,7	14,8	15,2	14,2
davon ...							
unter 7	2,1	2,8	1,6	1,7	1,5	0,9	1,8
7 - 8	8,9	8,6	8,9	4,0	5,1	3,1	6,7
<b>4 Apgar - vaginal-operative Entbindungen</b>							
5-Minuten-Wert							
vaginal-operative Entbind.	7,7	5,8	5,8	8,0	5,4	3,1	6,6
davon ...							
unter 7	2,1	2,4	0,6	0,6	0,7	0,9	1,3
7 - 8	10,4	14,9	12,0	3,8	4,6	1,8	8,0
<b>5 pH-Wert - Spontanentbindungen</b>							
Nabelschnurarterie							
Spontan/Manualhilfe Entbind.	64,2	62,7	63,7	68,2	65,8	63,0	65,1
davon ...							
unter 7,00	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
7,00 - 7,09	1,5	0,8	1,5	1,3	1,2	0,7	1,3
7,10 - 7,19	13,0	8,8	10,9	14,1	11,3	6,6	11,9
<b>6 pH-Wert - primäre Sectiones</b>							
Nabelschnurarterie							
primäre Sectiones	11,9	13,4	13,5	8,8	12,1	11,9	11,6
davon ...							
unter 7,00	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
7,00 - 7,09	0,3	0,2	0,7	0,7	0,0	0,2	0,4
7,10 - 7,19	2,6	2,2	2,0	1,8	3,8	1,9	2,5





<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>7 P: Apgar / Blutgasanalyse</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Prozessqualität: Lebendgeb., Reif, Einling, Schädel</i>							
<b>7 pH-Wert - sekundäre Sectiones</b>							
Nabelschnurarterie							
sekundäre Sectiones	14,2	13,5	14,5	13,7	14,8	15,2	14,2
davon ...							
unter 7,00	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4	0,6	0,5
7,00 - 7,09	1,4	1,3	1,6	1,4	1,7	0,6	1,4
7,10 - 7,19	6,3	3,9	6,0	6,5	9,3	4,1	6,4
<b>8 pH-Wert - vaginal-operative Entbindungen</b>							
Nabelschnurarterie							
vaginal-operative Entbind.	7,7	5,8	5,8	8,0	5,4	3,1	6,6
davon ...							
unter 7,00	0,3	0,4	1,2	0,7	0,4	0,0	0,5
7,00 - 7,09	4,3	5,2	4,9	4,1	3,1	2,7	4,2
7,10 - 7,19	25,4	21,2	22,2	28,8	21,3	18,2	24,9
<b>9 Base Excess - Spontanentbindungen</b>							
Nabelschnurarterie							
Spontan/Manualhilfe Entbind.	64,2	62,7	63,7	68,2	65,8	63,0	65,1
Verwertbare Base Excess Werte	91,1	91,3	95,7	95,9	97,4	81,7	93,2
davon ...							
positiver Wert	6,5	5,0	6,1	5,6	4,0	0,5	5,3
- 4,9 bis - 0,0	57,0	63,3	55,6	54,9	52,4	52,4	55,8
- 9,9 bis - 5,0	31,5	29,0	31,9	33,7	37,4	39,9	33,4
- 14,9 bis - 10,0	4,3	2,5	5,4	5,4	5,6	6,8	4,9
- 39,9 bis - 15,0	0,7	0,3	0,9	0,5	0,6	0,5	0,6
<b>10 Base Excess - primäre Sectiones</b>							
Nabelschnurarterie							
primäre Sectiones	11,9	13,4	13,5	8,8	12,1	11,9	11,6
Verwertbare Base Excess Werte	94,6	91,2	92,8	90,9	97,2	60,1	91,2
davon ...							
positiver Wert	28,1	12,5	27,6	21,6	12,7	2,0	20,8
- 4,9 bis - 0,0	65,0	83,3	64,6	71,7	68,8	85,1	70,0
- 9,9 bis - 5,0	5,9	4,1	6,2	5,5	15,8	12,2	7,9
- 14,9 bis - 10,0	0,8	0,2	1,4	1,1	2,2	0,4	1,1
- 39,9 bis - 15,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,4	0,2



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>7 P: Apgar / Blutgasanalyse</b>							
<i>Prozessqualität: Lebendgeb., Reif, Einling, Schädel</i>	%	%	%	%	%	%	%

<b>11 Base Excess - sekundäre Sectiones</b>							
Nabelschnurarterie							
sekundäre Sectiones	14,2	13,5	14,5	13,7	14,8	15,2	14,2
Verwertbare Base Excess Werte	92,4	87,4	94,8	95,5	96,4	74,9	92,2
davon ...							
positiver Wert	15,0	9,5	12,6	14,4	7,2	1,0	11,7
- 4,9 bis - 0,0	64,9	75,8	62,6	66,5	60,4	66,3	65,2
- 9,9 bis - 5,0	16,7	11,9	20,5	15,8	24,8	29,8	18,9
- 14,9 bis - 10,0	2,9	2,5	3,6	3,0	6,7	3,0	3,7
- 39,9 bis - 15,0	0,5	0,3	0,8	0,3	1,0	0,0	0,5

<b>12 Base Excess - vaginal-operative Entbindungen</b>							
Nabelschnurarterie							
vaginal-operative Entbind.	7,7	5,8	5,8	8,0	5,4	3,1	6,6
Verwertbare Base Excess Werte	92,4	87,4	94,8	95,5	96,4	74,9	92,2
davon ...							
positiver Wert	1,2	1,5	1,6	1,6	1,6	0,0	1,4
- 4,9 bis - 0,0	39,0	38,9	34,6	36,8	37,0	30,0	37,4
- 9,9 bis - 5,0	49,8	50,7	47,9	47,9	46,1	55,6	48,8
- 14,9 bis - 10,0	8,9	8,5	13,3	11,9	13,4	12,2	10,9
- 39,9 bis - 15,0	1,1	0,4	2,5	1,8	1,9	2,2	1,5



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>8 E: Kindliches Outcome</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Ergebnisqualität</i>							

<b>1 Tragzeit und Geburtsgewicht (Einlinge)</b>							
Grundlage sind die Perzentilintabellen von M.Voigt und K.T.M.Schneider (1992)							
Einlinge unter 37 Wochen	12,5	8,2	6,3	2,9	3,8	3,4	7,2
davon ...							
Neugeb. < 10. Perzentil	10,6	9,1	7,7	9,2	7,3	3,0	9,5
Neugeb. > 90. Perzentil	11,4	11,9	13,4	8,9	14,0	20,3	12,0
Einlinge 37 Wochen und mehr	87,5	91,8	93,7	97,1	96,3	96,6	92,8
davon ...							
Neugeb. < 10. Perzentil	8,5	8,5	7,9	7,9	7,8	6,8	8,1
Neugeb. > 90. Perzentil	11,6	12,3	12,1	12,1	12,3	13,7	12,1

<b>2 Mortalität (Einlinge)</b>							
Mortalitätsraten in Promille							
Neugeborene (Einlinge)	93,3	95,8	96,6	99,1	99,3	99,2	96,6
davon ...							
Totgeburten (Promille)	4,2	3,1	3,3	2,7	2,1	3,1	3,2
davon ...							
ante partum	59,2	44,4	38,1	57,6	79,0	33,3	55,3
sub partu	4,0	0,0	9,5	6,1	0,0	0,0	3,9
vor Aufnahme oder unbek.	88,2	88,9	76,2	93,9	89,5	100,0	88,8
Tod innerh. 7 Tg. (Promille)	3,8	0,7	0,6	0,7	0,2	0,3	1,6
Perin. Mortalität (Promille)	8,0	3,8	3,9	3,3	2,3	3,3	4,8

<b>3 Mortalität (Mehrlinge)</b>							
Mortalitätsraten in Promille							
Neugeborene (Mehrlinge)	6,7	4,2	3,4	0,9	0,7	0,8	3,5
davon ...							
Totgeburten (Promille)	10,0	4,0	4,5	0,0	0,0	0,0	7,6
davon ...							
ante partum	38,5	0,0	0,0				33,3
sub partu	0,0	0,0	0,0				0,0
vor Aufnahme oder unbek.	76,9	100,0	100,0				80,0
Tod innerh. 7 Tg. (Promille)	19,2	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6
Perin. Mortalität (Promille)	29,2	11,9	4,5	0,0	0,0	0,0	21,2



<b>1 Basisstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>9 E: Postnatale Versorgung</b>							
<i>Ergebnisqualität</i>	%	%	%	%	%	%	%
<b>1 Kindsverlegung</b>							
Bezug: Lebendgeborene Kinder							
Verlegte Kinder gesamt	18,0	17,7	12,6	3,5	2,9	3,4	10,8
davon ...							
hausintern verlegt (inhouse)	91,7	77,3	73,9	1,2	10,2	26,1	75,7
unter 1000 g	81,6	64,3	33,3	0,0	25,0	0,0	75,2
1000 - 1249 g	96,4	100,0	100,0			100,0	96,8
1250 - 1499 g	98,9	95,2	87,5	66,7	100,0	100,0	97,8
1500 - 2999 g	38,6	43,5	28,6	7,9	6,1	8,6	27,2
3000 - 3999 g	7,1	9,0	7,9	2,5	2,2	2,5	5,1
4000 - 4499 g	8,3	9,9	8,8	2,9	2,6	2,4	5,7
4500 g und mehr	15,4	16,9	10,7	6,9	1,3	0,0	9,1
Einlinge (37-41 Wochen)	81,7	87,8	90,1	95,6	95,1	95,2	89,4
davon ...							
verlegt nach risikofr. Geb.	1,0	0,7	0,8	0,5	0,3	0,4	0,7
<b>2 Mütterliches Outcome</b>							
Bezug: Schwangere, Mortalitätsraten pro 100.000 Mütter							
Verlegte Mütter	0,0	0,2	0,4	0,5	0,9	1,1	0,4
Verstorbene Mütter	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	30,0	10,0



## 2 Qualitätsindikatoren

### 1 Übersicht

weitere Details in Kapitel 3

Für folgende Qualitätsindikatoren erfolgt eine Bewertung an Hand festgelegter Referenzwerte. Bei Abweichungen erfolgt eine entsprechende farbliche Kennzeichnung. Im nachfolgenden Kapitel 3 folgen Graphiken mit zusätzlichen

Indikator	Kennzahl	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Ges
1a Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten	328	78,9	82,1	70,0	8,3	28,6	20,0	76,9
1b Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag	329	85,7	96,3	94,7	0,0	50,0		87,1
1c Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	330	86,1	96,8	100,0	0,0	100,0		87,6
2 Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	50046	59,7	83,0	69,2	0,0	100,0		63,3
3 Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	50045	96,3	97,1	90,9	92,1	84,2	87,3	92,4
5 Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen	319	99,3	99,4	99,6	99,4	99,3	98,4	99,3
6 Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	321	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
7 Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	318	96,3	94,5	97,4	48,0	35,0	18,2	94,6
9a Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	322	1,1	2,2	1,4	1,8	1,5	1,7	1,5
9b Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten	51181	0,74	1,55	1,0	1,2	1,0	1,2	1,02
9c Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie	323	0,9	1,6	0,6	1,1	1,0	1,2	1,0
9d Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie	324	1,9	3,7	3,5	4,0	2,9	3,1	3,0
11a Mikrobioluntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG	626	30,6	29,0	16,5	32,2	16,3	1,9	25,8
11b MBU bei Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio	676	27,4	27,0	14,5	31,0	13,3	2,2	23,2
12a Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Spontangeburt)	872	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
12b Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen vaginal-operativ (bei vaginal-operativer Entbindung)	880	0,5	0,0	0,6	0,3	0,0	0,8	0,3
12c Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Sectio caesarea)	883	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2

Folgende Qualitätsindikatoren sind "Sentinel Event" Indikatoren. Für klinikinterne Analysen werden in den individuellen Klinikauswertungen die Vorgangsnummern der entsprechenden Fälle in Kapitel 3 aufgelistet.

Indikator	Kennzahl	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Ges
4 E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	1058 n=	0	0	1	3	1	2	7
8 Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	1059 n=	5	1	1	6	2	2	17
10 Müttersterblichkeit bei Geburten	331 n=	3	0	1	0	0	1	5



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### Hinweise zu den Grafiken

Beispiel aus der Auswertung 2010 für Herzschrittmacher-Erstimplantation (Modul 09/1):

Der Funnelplot (\*) auf der linken Seite zeigt auf der Y-Achse den Indikatorwert in Prozent und auf der X-Achse die Fallzahl der Bezugsgröße (Nenner). Das resultierende Streudiagramm ermöglicht die Interpretation aller Klinikergebnisse in Abhängigkeit von der Fallzahl. Sofern ein Referenzwert für den Qualitätsindikator festgelegt wurde, ist er als **rote** Linie dargestellt. Diese ist von einem hellgrauen trichterförmigen Kontrollbereich (\*\*) umschlossen.

Die Abbildung auf der rechten Seite zeigt die Gesamtergebnisse im Zeitverlauf (**blaue** Linie). Referenzwerte erscheinen **rot**.

Das Gesamtergebnis liegt ab dem Erhebungsjahr 2008 oberhalb des Referenzwerts. Die leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen liegt im Jahr 2010 bei 95% der Fälle vor.

\* N. Lack und U. Gerhardinger, „Qualitätsvergleiche mit Funnelplots - Plädoyer für eine einheitliche Methodik“. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 2009; 103(8): 536-541.

\*\* M. Hart and R. Hart, "Statistical Process Control for Health Care", 2002; Wadsworth

Beispiel:

#### 1 Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen

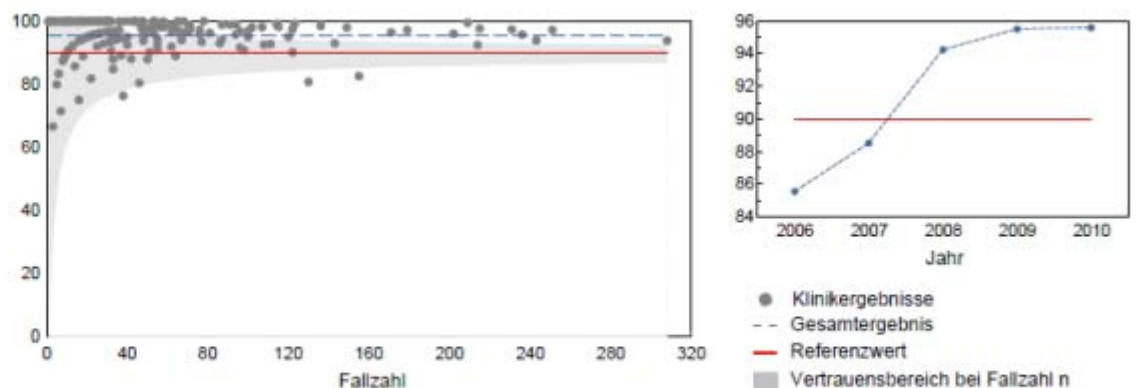
Kennzahl: 690

Ziel: Möglichst oft leitlinienkonforme Indikation zur Herzschrittmacherimplantation bei bradykarden Herzrhythmusstörungen

Ergebnis: (Aktuell) 95,6 %  
(Vorjahr) 95,5 %  
Referenzbereich:  $\geq 90,0\%$  (Fixwert)

Zähler: Patienten mit leitlinienkonformer Indikation zur Herzschrittmacherimplantation  
(9.508 Fälle)

Nenner: Alle Patienten (außer führende Indikation zur Herzschrittmacherimplantation "kardiale Resynchronisationstherapie" oder "sonstiges")  
(9.948 Fälle)



Maßgeblich für die Qualitätssicherung in Deutschland ist die aktuelle Leitlinie zur Herzschrittmachertherapie der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 1a: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten

siehe auch Kapitel 1.5.9 für eingeschränkte Kollektive (BQS Kennzahlen 49521 und 49523)

**Kennzahl:** 328

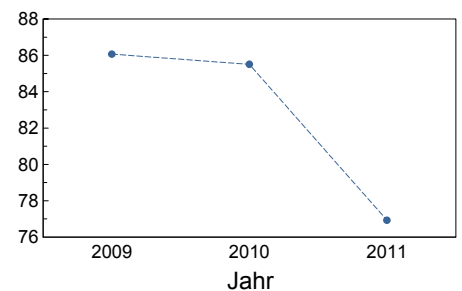
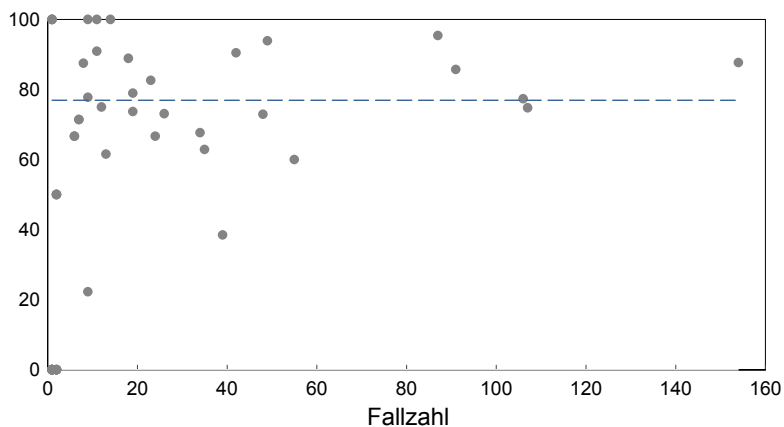
**Ziel:** Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell ) 76,9 %  
(Vorjahr) 85,6 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

**Zähler:** Antenatale Kortikosteroidtherapie

**Nenner:** Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten



● Klinikergebnisse  
- - Gesamtergebnis  
- Referenzwert  
■ Vertrauensbereich bei Fallzahl n

In nationalen und internationalen Leitlinien (DGGG 2001, GNPI 2003, ACOG 2002, ACOG 2003, NIH 1994, NIH 2000, RCOG 2004) wurden die geschilderten Ergebnisse in praktische Empfehlungen umgesetzt, die somit auf den Ergebnissen randomisierter kontrollierter Studien beruhen (Evidenzgrad Ia). In der Regel ist eine antenatale Kortikoidtherapie zwischen 24 und 33 Wochen zu empfehlen.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 1b: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag

**Kennzahl:** 329

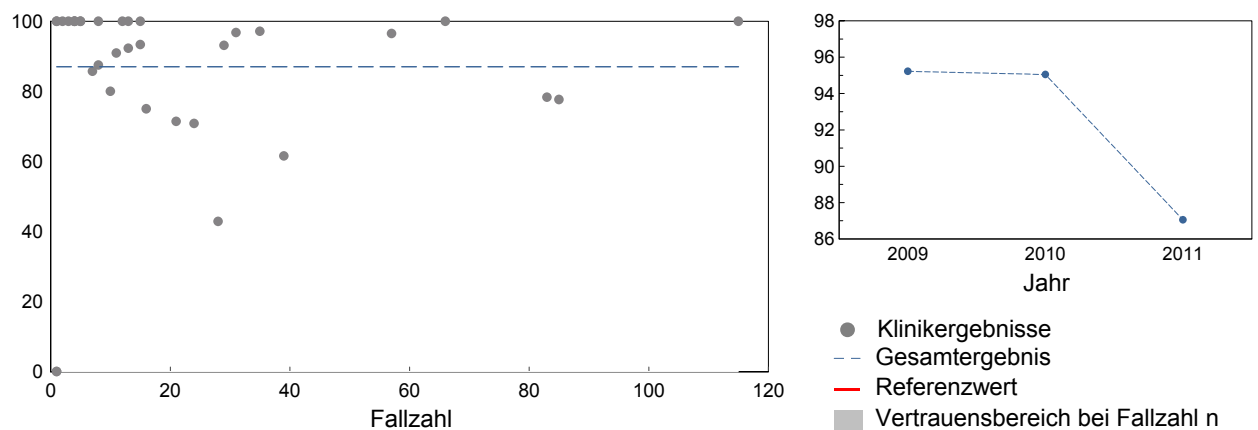
**Ziel:** Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell ) 87,1 %  
(Vorjahr) 95,1 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

**Zähler:** Antenatale Kortikosteroidtherapie

**Nenner:** Frühgeburt 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten, präpartaler stationärer Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag



In nationalen und internationalen Leitlinien (DGGG 2001, GNPI 2003, ACOG 2002, ACOG 2003, NIH 1994, NIH 2000, RCOG 2004) wurden die geschilderten Ergebnisse in praktische Empfehlungen umgesetzt, die somit auf den Ergebnissen randomisierter kontrollierter Studien beruhen (Evidenzgrad Ia). In der Regel ist eine antenatale Kortikoidtherapie zwischen 24 und 33 Wochen zu empfehlen.





### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 1c: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

**Kennzahl:** 330

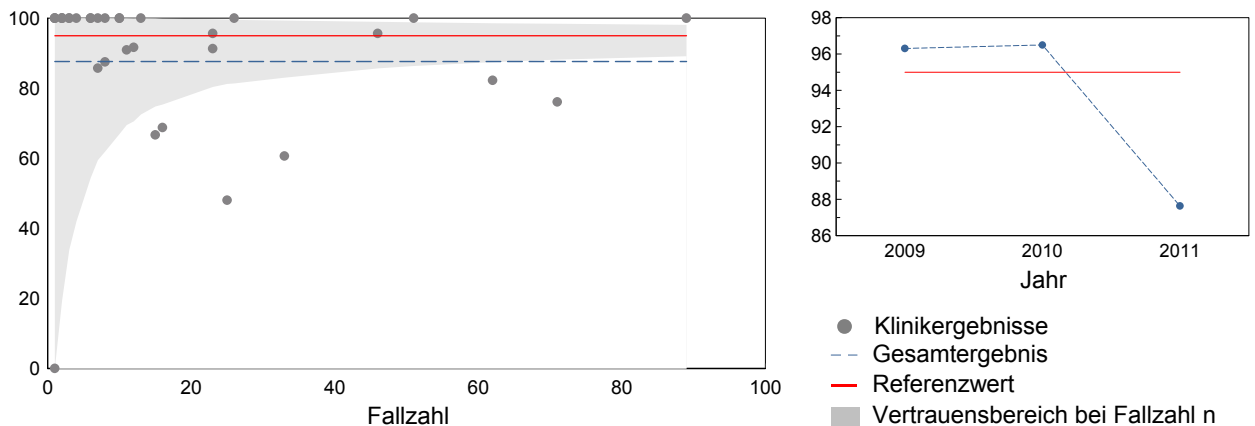
**Ziel:** Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell ) 87,6 %  
(Vorjahr) 96,5 %

**Referenzbereich:**  $\geq 95,0\%$

**Zähler:** Antenatale Kortikosteroidtherapie

**Nenner:** Frühgeburt 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten, präpartaler stationärer Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen



Aufgrund der eindeutige belegten Vorteile der Behandlung ist das Ziel in 100% der Fälle die Lungenreifebehandlung durchzuführen. Basis dieser Forderung sind Angaben in internationalen Leitlinien (NIH 1994 NIH 2000 RCOG 2004) und in evidenzbasierten Studien (Roberts & Dalziel 2006). Allerdings ist der Verzicht auf eine Therapie in Einzelfällen begründbar, daher wurde die Grenze auf einen festen Wert von 95% festgelegt. Beispiel: Vorliegen von Kontraindikationen.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Kennzahl: 50046

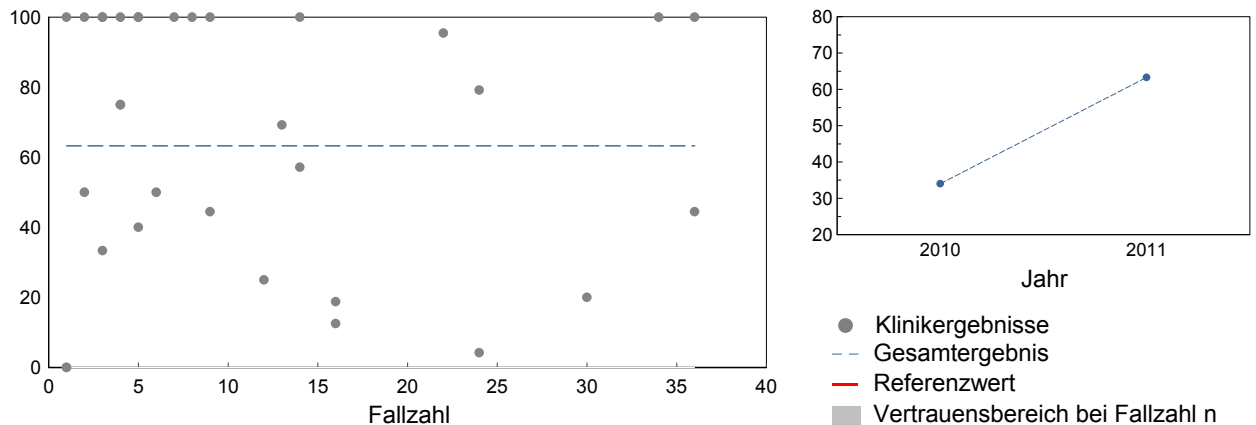
**Ziel:** Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung und 24+0 bis 33+6 Schwangeschaftswochen

**Ergebnis:** (Aktuell ) 63,3 %  
(Vorjahr) 34,4 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

**Zähler:** Antibiotikagabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung

**Nenner:** Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten



Ein vorzeitiger Blasensprung begünstigt aufsteigende Infektionen aus dem unteren Genitaltrakt. Die Gabe von Antibiotika senkte signifikant die Raten an:- Chorionamnionitiden (Relatives Risiko (RR) 0,57),- Geburten innerhalb von 48 Stunden (RR 0,71),- Geburten innerhalb von sieben Tagen (RR 0,80),- neonatalen Infektionen (RR 0,68)- auffälligen kindlichen Schädel-Sonographie-Befunden vor Entlassung (RR 0,82).Cave: bei der Interpretation muss ein möglicher Bias durch die Erfassungssoftware berücksichtigt werden (siehe Auswertung aus BW).



Zentrum für

Qualität und Management im Gesundheitswesen  
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 3: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

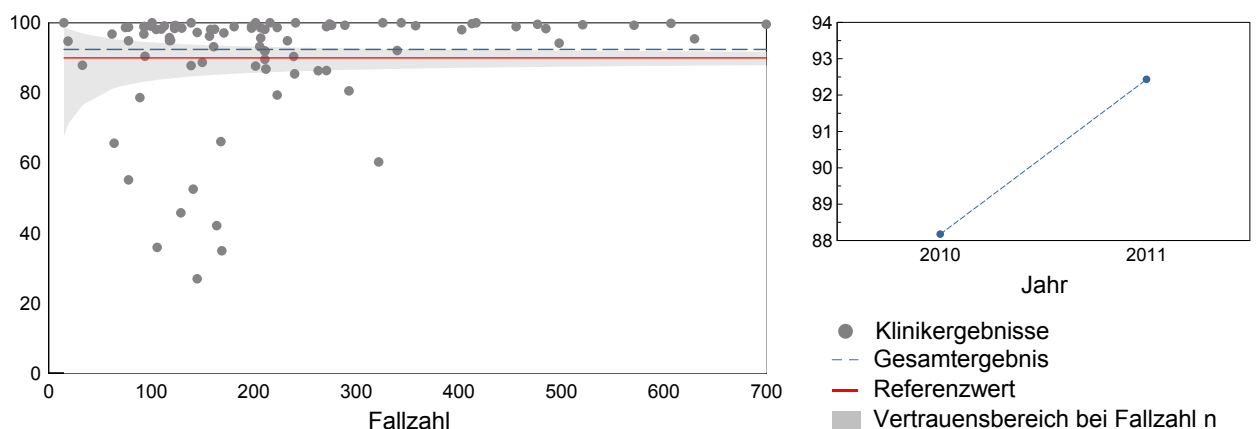
Kennzahl: 50045

Ziel: Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Ergebnis: (Aktuell) 92,4 %  
(Vorjahr) 88,4 %Referenzbereich:  $\geq 90,0\%$ 

Zähler: Patienten mit perioperativer Antibiotikaprophylaxe

Nenner: Patientinnen mit Kaiserschnittentbindung



Frauen mit Sectio haben ein 5-20 fach erhöhtes Risiko für postpartale mütterliche Infektionen im Vergleich zu Frauen mit vaginaler Entbindung. Häufigste Komplikationen sind Endometritiden, Wund- und Harnwegsinfektionen. Folgen für die Gesundheit des Neugeborenen oder für die Resistenzentwicklung von Keimen gegen antimikrobielle Wirkstoffe sind nicht ausreichend untersucht. Auf Basis der vorliegenden Daten kann eine prophylaktische Gabe von Antibiotika bei allen Frauen mit Sectio empfohlen werden (NICE 2004, Hofmeyr & Smaill 2002). Die routinemäßige Verabreichung ist zudem im Operationsraum leichter realisierbar als eine individualisierte Gabe auf der Basis bestimmter Risikofaktoren.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Kennzahl: 1058

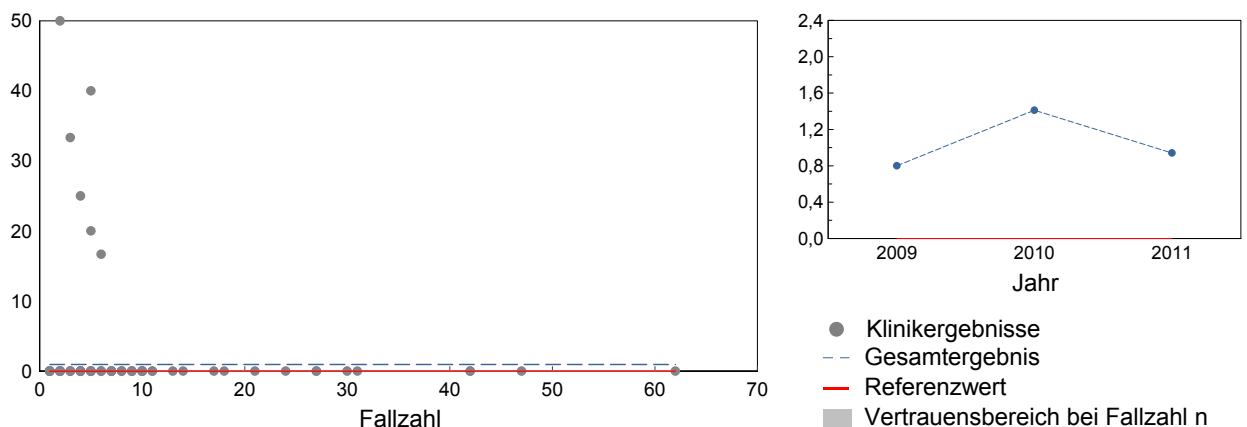
Ziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von > 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt

Ergebnis: (Aktuell) 0,9 %  
(Vorjahr) 1,4 %

Referenzbereich: ≤ 0 (Sentinel Event)

Zähler: E-E Zeit größer 20 Minuten

Nenner: Notsectio



Die Bundesfachgruppe hält bei jedem einzelnen kritischen Indikatorereignis "E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt größer als 20 Minuten" eine Analyse im Strukturierten Dialog für erforderlich. Der Referenzbereich dieses Indikators wird deshalb als "Sentinel Event" definiert. Die Bundesfachgruppe empfiehlt, im Strukturierten Dialog mit den Krankenhäusern zu berücksichtigen, ob ein kritisches Outcome bei den betroffenen Kindern (5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7) vorgelegen hat.



Zentrum für

Qualität und Management im Gesundheitswesen  
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Kennzahl: 319

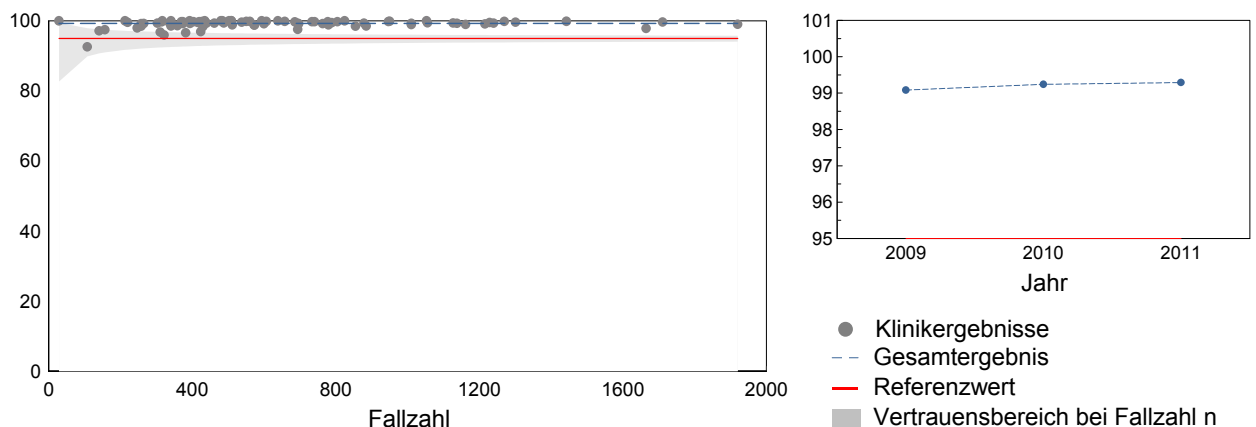
Ziel: Stets Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Ergebnis: (Aktuell ) 99,3 %  
(Vorjahr) 99,2 %

Referenzbereich:  $\geq 95,0\%$

Zähler: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes

Nenner: Lebendgeborene Einlinge



Der im Nabelschnurblut gemessene Säuren-Basen-Haushalt (pH-Wert Basendefizit) erlaubt eine objektive und schnelle Bewertung des Zustands des Neugeborenen und veranlasst ggf. die Einleitung therapeutischer Maßnahmen (Vandenbussche et al. 1999). Daher soll er nach der Geburt aufgrund einer nationalen Leitlinie immer erhoben werden und zwar sowohl im Nabelarterien- als auch im Nabelvenenblut (GNPI & DGGG 2003). Darüber hinaus wurde er in zahlreichen Arbeiten erfolgreich als prognostisches Kriterium für bleibende Defekte verwendet (u. a. ACOG 1994, Low 1993, Williams & Singh 2002). Schließlich erlaubt der Säure-Basen-Status im Zusammenhang mit der Klinik auch Aussagen über den Gasaustausch des Kindes vor und während der Geburt, insbesondere unter Umständen die Abgrenzung eines präpartalen - von einem intrapartalen hypoxisch-ischämischen Zustand (Ross & Gala 2002).



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Kennzahl: 321

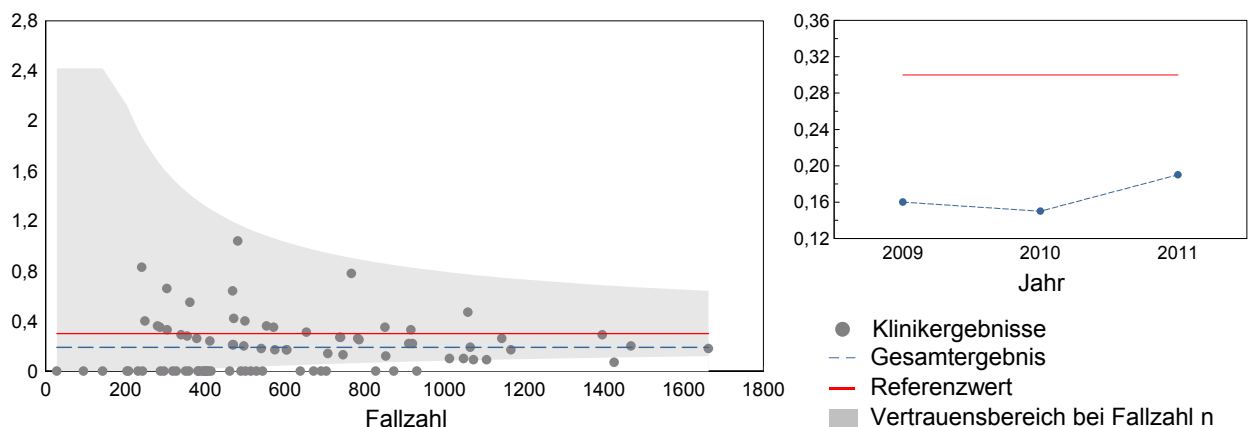
Ziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Ergebnis: (Aktuell) 0,2 %  
(Vorjahr) 0,2 %

Referenzbereich:  $\leq 0,3 \%$

Zähler: pH-Wert unter 7,00

Nenner: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung



Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:- normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist- grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt- kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 istDas Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991 ACOG 1998).



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Kennzahl: 318

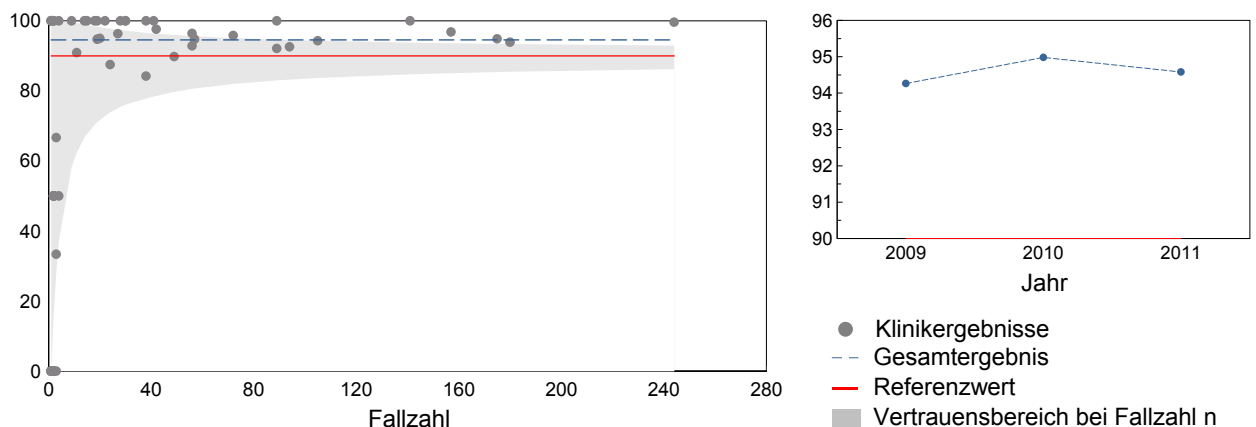
**Ziel:** Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

**Ergebnis:** (Aktuell ) 94,6 %  
(Vorjahr) 95,1 %

**Referenzbereich:**  $\geq 90,0\%$

**Zähler:** Pädiater eingetroffen vor Geburt

**Nenner:** Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen



Neben der Anwesenheit eines Neonatologen gibt die Gesamtorganisation im Krankenhaus den Ausschlag für das Behandlungsergebnis von Frühgeborenen. Von besonderer Bedeutung sind dabei: Qualifikation der Mitarbeiter- Ausstattung der Klinik mit Geräten und Räumen- Eng benachbarte Räume ohne Notwendigkeit zu einem Transport- Neben dem Kreißsaal liegende neonatologische Intensivstation mit einem eigenen, pädiatrischen 24-Stunden-Präsenz-Schichtdienst- Enge Kooperation der beiden Abteilungen Geburtshilfe und Neonatologie- Durchführung von Einzelfallanalysen und regionalen Konferenzen- Fortbildung der Mitarbeiter/In verschiedenen Studien konnte gezeigt werden, dass die Sterblichkeit kleiner Frühgeborener in größeren Perinatalzentren auch nach Berücksichtigung vorhandener Risikofaktoren geringer ist als in kleineren Kliniken (z. B. Cifuentes et al. 2002, Empana et al. 2003, Bartels et al. 2006).



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Kennzahl: 1059

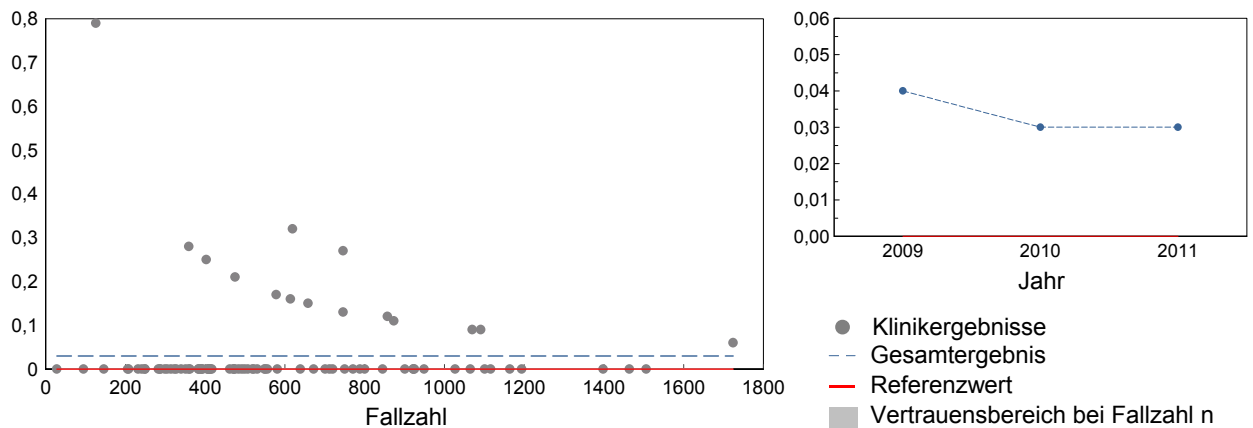
**Ziel:** Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7,0 oder Base Excess < -16,0 bei Reifgeborenen

**Ergebnis:** (Aktuell ) 0,0 %  
(Vorjahr) 0,0 %

**Referenzbereich:** <= 0 (Sentinel Event)

**Zähler:** kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess unter -16)

**Nenner:** reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess



Das Outcome kann durch rechtzeitige Erkennung der Notlage mittels fetalem Monitoring (Roemer 2003), ggf. rechtzeitige Indikation zur Schnittentbindung und Verkürzung der E-E-Zeit beeinflusst werden. Mit einem Apgar-Score unter 5 bei fünf Minuten und einem pH unter 7,0 bzw. einem Base Excess < -16 sind die Kriterien für ein auffälliges Outcome relativ strikt, d. h. es werden nur die Kinder mit sehr schlechten Werten erfasst. Daher soll bei reif geborenen Kindern jeder Einzelfall untersucht werden, der solch ein kritisches Outcome aufweist.





### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 9a: Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Kennzahl: 322

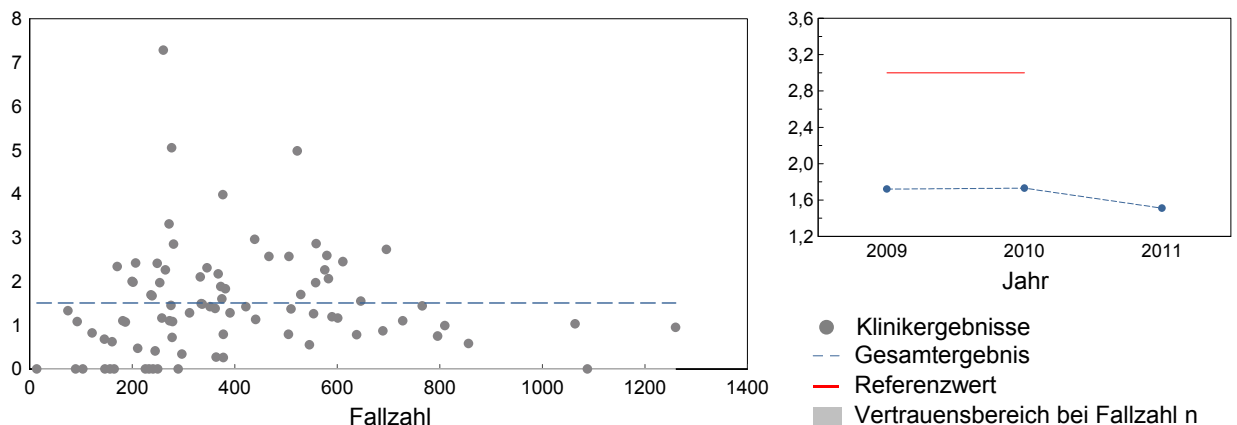
**Ziel:** Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell) 1,5 %  
(Vorjahr) 1,7 %

Basis für den Strukturierten Dialog ist der risikoadjustierte Indikator. Der Referenzbereich wurde von der Bundesebene ab dem Jahr 2011 aufgehoben.

**Zähler:** Dammriss Grad III oder IV

**Nenner:** Spontane Einlingsgeburten



Carroli & Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 9b: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

**Kennzahl:** 51181

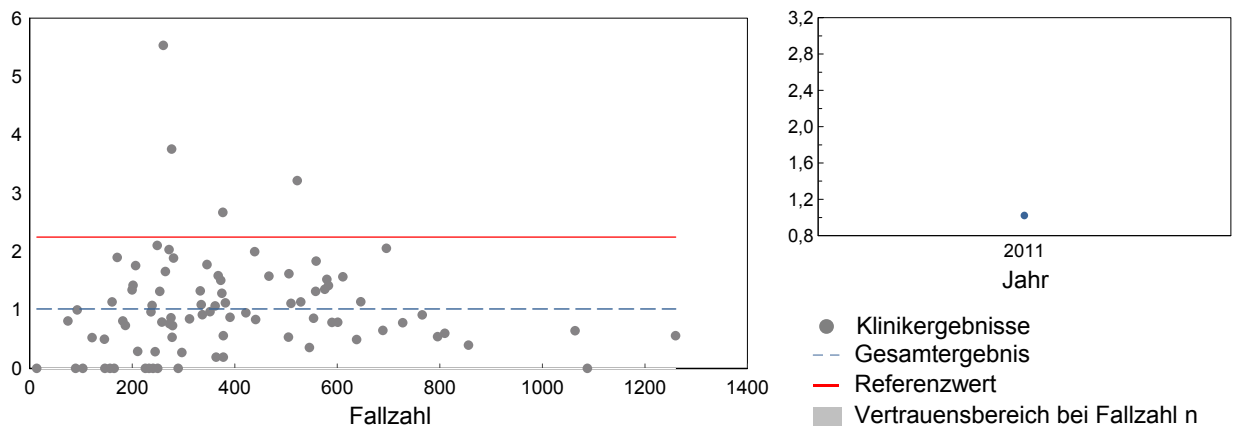
**Ziel:** Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell ) 1,0 %  
(Vorjahr) 1,2 %

**Referenzbereich:**  $\leq 2,25$  %

**Zähler:** Dammriss Grad III oder IV

**Nenner:** Spontane Einlingsgeburten



Carroli & Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet. Risikofaktoren sind: Alter der Schwangeren- vorangegangene Geburten ohne Kaiserschnittentbindung- Körpergröße der Schwangeren- Geburtsgewicht des Kindes



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 9c: Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Kennzahl: 323

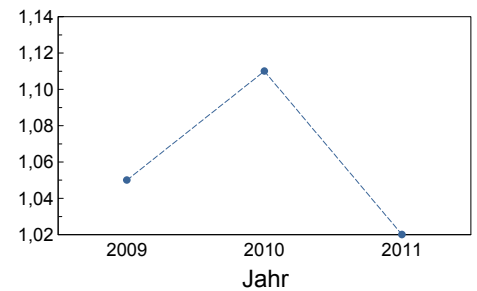
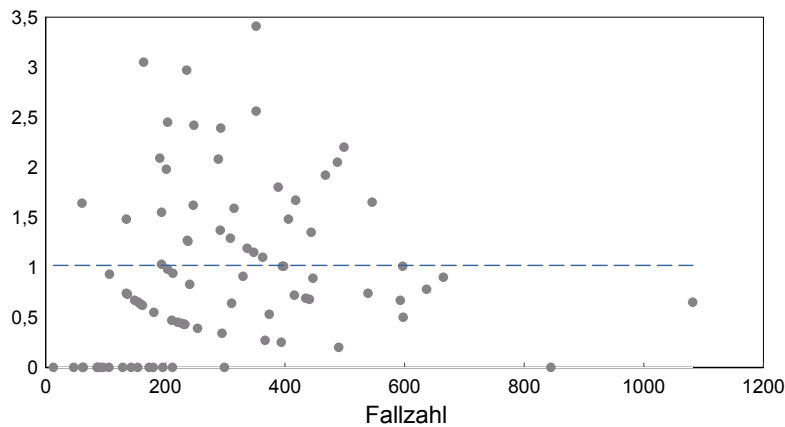
**Ziel:** Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell) 1,0 %  
(Vorjahr) 1,1 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

**Zähler:** Dammriss Grad III oder IV

**Nenner:** Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie



● Klinikergebnisse  
- - Gesamtergebnis  
— Referenzwert  
■ Vertrauensbereich bei Fallzahl n

Carroli & Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 9d: Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

**Kennzahl:** 324

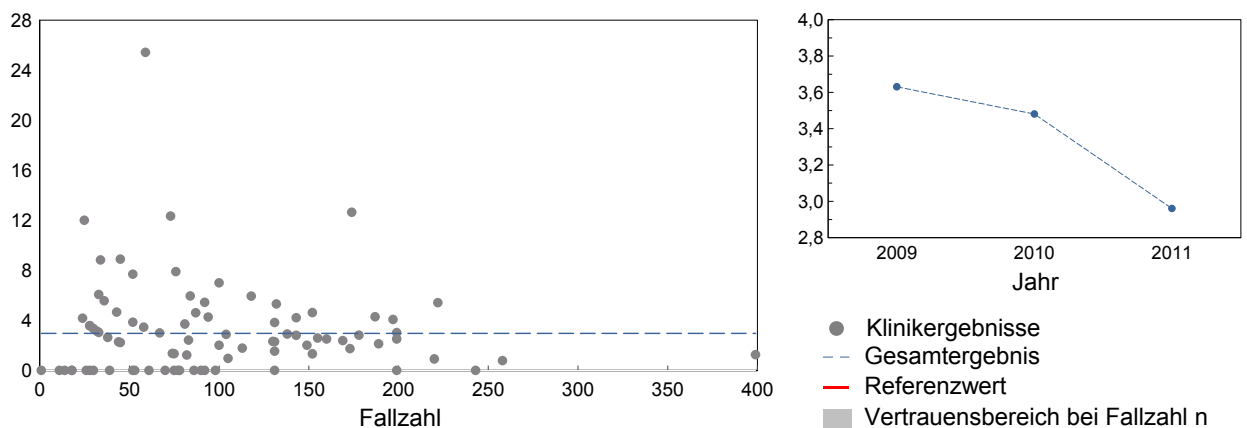
**Ziel:** Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

**Ergebnis:** (Aktuell ) 3,0 %  
(Vorjahr) 3,5 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

**Zähler:** Dammriss Grad III oder IV

**Nenner:** Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie



Carrolli & Belizan (1999) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammschnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht. Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 10: Müttersterblichkeit bei Geburten

Kennzahl: 331

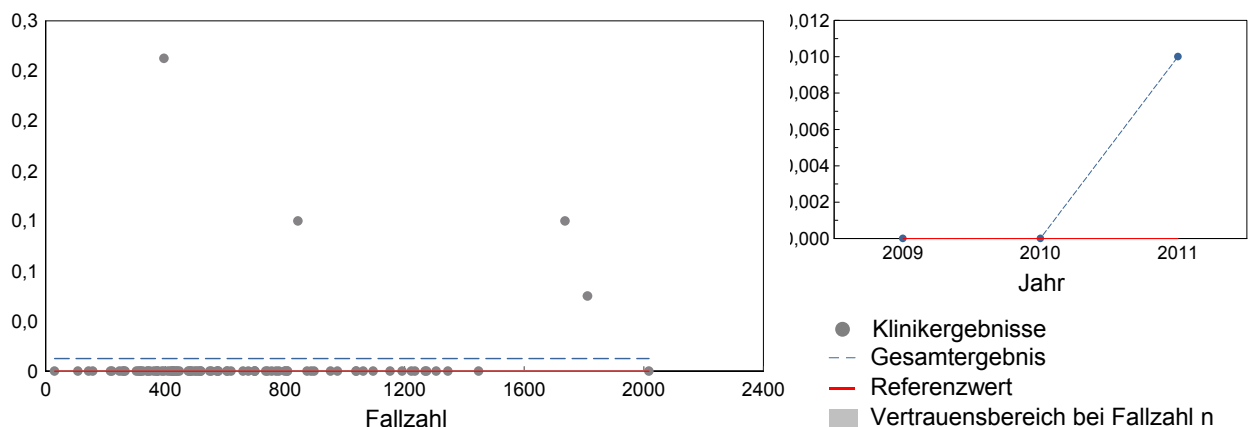
Ziel: Selten mütterliche Todesfälle

Ergebnis: (Aktuell) 0,0 %  
(Vorjahr) 0,0 %

Referenzbereich: ≤ 0 (Sentinel Event)

Zähler: Mütterliche Todesfälle

Nenner: Alle Geburten



Die Müttersterblichkeit wird im internationalen Vergleich als Qualitätsindikator für das Gesundheitswesen herangezogen. Sie beträgt z. B. in Deutschland und den USA 8/100.000 Geburten (UNICEF 2002, PERISTAT (Zeitlin et al. 2003)). Bei Schwangerschaft und Geburt handelt es sich um einen physiologischen Vorgang, bei dem nach Möglichkeit keine Mutter versterben sollte.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 11a: Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG

siehe Kapitel 4 - Einzelfälle für klinikinterne Analysen

**Kennzahl:** 626

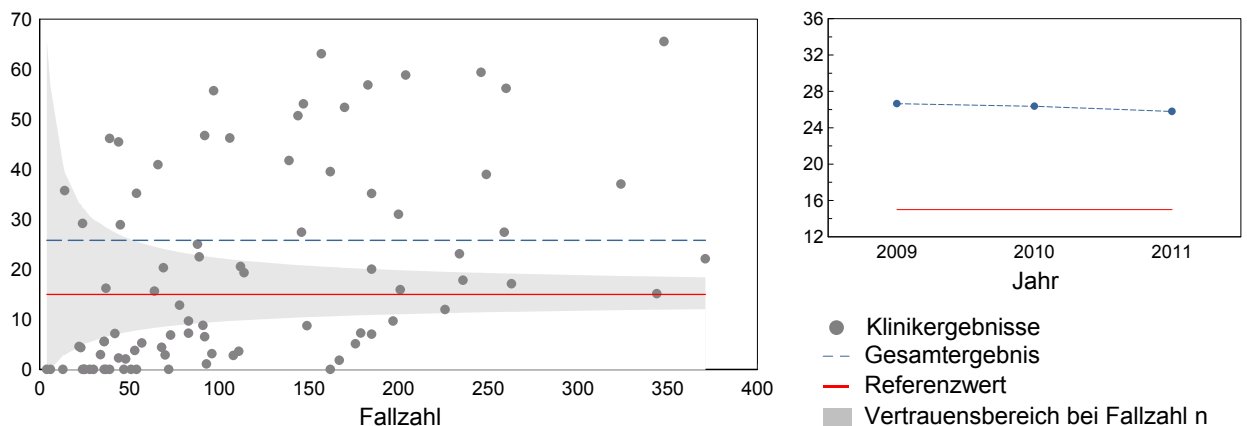
**Ziel:** Angemessen häufig Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG

**Ergebnis:** (Aktuell) 25,8 %  
(Vorjahr) 26,4 %

**Referenzbereich:**  $\geq 15,0\%$  (Landesreferenzwert)

**Zähler:** Mikroblutuntersuchung (Fetalblutanalyse)

**Nenner:** pathologisches CTG (als Geburtsrisiko, Indikation zur Einleitung oder operativen Entbindung), Einling



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin ist der Ansicht, dass die Objektivierung eines Verdachts auf eine Azidämie des Kindes unter der Geburt mit Hilfe der Mikroblutuntersuchung eine wichtige Leistung im Rahmen des Geburtsmanagements darstellt. Der Indikator wird deshalb für das interne Qualitätsmanagement der Krankenhäuser, aufgrund der methodischen Einschränkungen jedoch nicht für den Strukturierten Dialog empfohlen.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 11b: MBU bei Einlingen mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio

siehe Kapitel 4 - Einzelfälle für klinikinterne Analysen

**Kennzahl:** 676

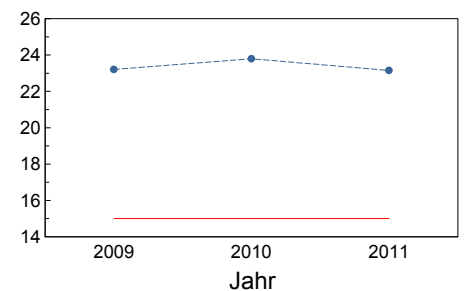
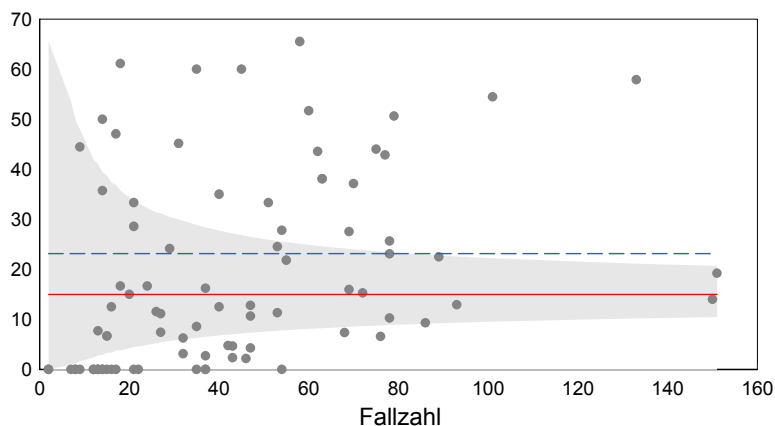
**Ziel:** Angemessen häufig Mikroblutuntersuchung bei Einlingen mit pathologischem CTG

**Ergebnis:** (Aktuell) 23,2 %  
(Vorjahr) 23,9 %

**Referenzbereich:**  $\geq 15,0\%$  (Landesreferenzwert)

**Zähler:** Mikroblutuntersuchung (Fetalblutanalyse)

**Nenner:** pathologisches CTG (als Geburtsrisiko, Indikation zur Einleitung oder operativen Entbindung), Einling, sekundäre Sectio



● Klinikergebnisse  
- - Gesamtergebnis  
— Referenzwert  
■ Vertrauensbereich bei Fallzahl n

Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin ist der Ansicht, dass die Objektivierung eines Verdachts auf eine Azidämie des Kindes unter der Geburt mit Hilfe der Mikroblutuntersuchung eine wichtige Leistung im Rahmen des Geburtsmanagements darstellt. Der Indikator wird deshalb für das interne Qualitätsmanagement der Krankenhäuser, aufgrund der methodischen Einschränkungen jedoch nicht für den Strukturierten Dialog empfohlen.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

##### QI 12a: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Spontangeburt)

Kennzahl: 872

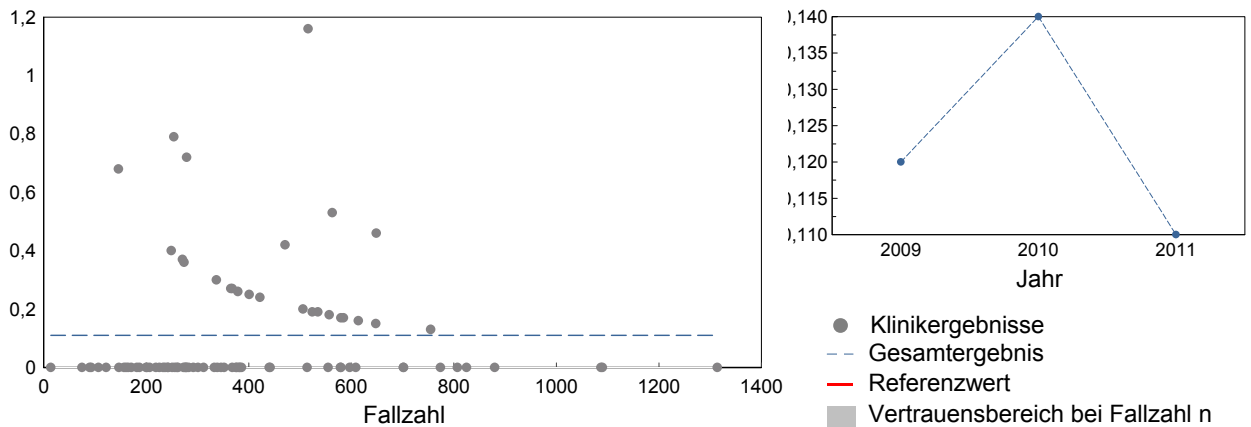
Ziel: Geringe Anzahl revisionsbedürftiger Wundheilungsstörungen

Ergebnis: (Aktuell ) 0,1 %  
(Vorjahr) 0,1 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

Zähler: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen

Nenner: alle Spontangeburt



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin hält den Qualitätsindikator aufgrund methodischer Einschränkungen, wie z. B. der Problematik einer fehlenden Diskriminationsfähigkeit, für überarbeitungsbedürftig. Eine Änderung wird auch im Hinblick auf eine Umstellung auf international standardisierte Definitionen, wie z. B. der Einteilung der Wundklassifikation nach CDC (Centers for Disease Control), angestrebt.





### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 12b: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen vaginal-operativ (bei vaginal-operativer Entbindung)

**Kennzahl:** 880

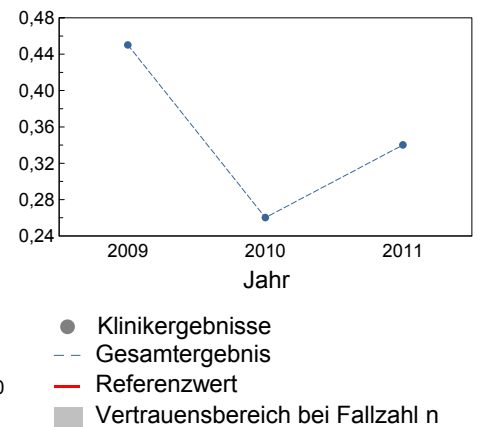
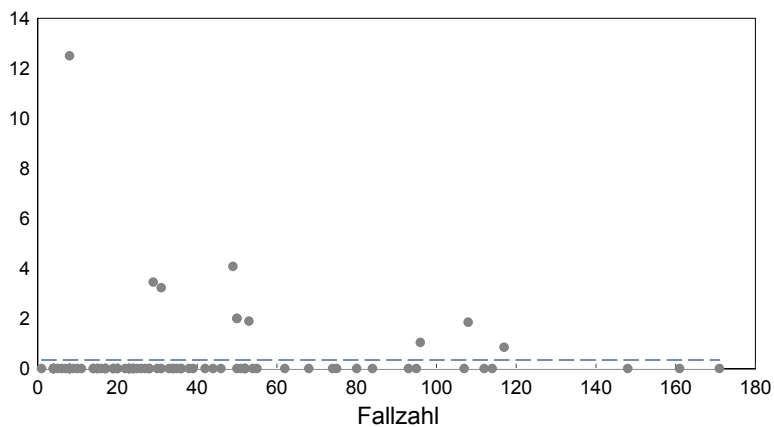
**Ziel:** Geringe Anzahl revisionsbedürftiger Wundheilungsstörungen

**Ergebnis:** (Aktuell ) 0,3 %  
(Vorjahr) 0,3 %

Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert

**Zähler:** Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen

**Nenner:** Lebendgeburt, vaginal-operativ



Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin hält den Qualitätsindikator aufgrund methodischer Einschränkungen, wie z. B. der Problematik einer fehlenden Diskriminationsfähigkeit, für überarbeitungsbedürftig. Eine Änderung wird auch im Hinblick auf eine Umstellung auf international standardisierte Definitionen, wie z. B. der Einteilung der Wundklassifikation nach CDC (Centers for Disease Control), angestrebt.



### 3 Qualitätsindikatoren

#### 1 Einzeldarstellung

#### QI 12c: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen (bei Sectio caesarea)

Kennzahl: 883

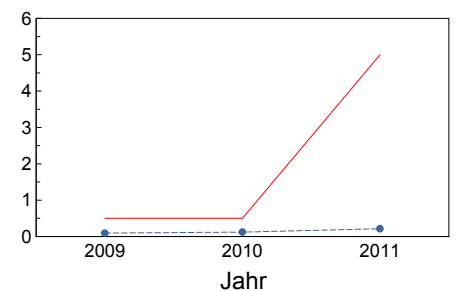
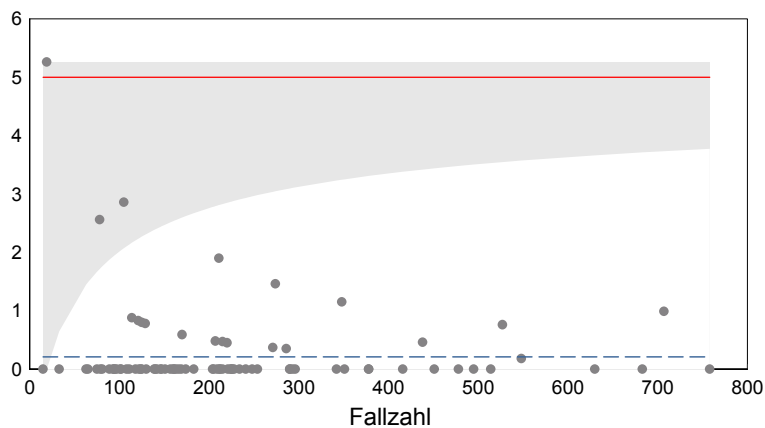
Ziel: Geringe Anzahl revisionsbedürftiger Wundheilungsstörungen

Ergebnis: (Aktuell) 0,2 %  
(Vorjahr) 0,1 %

Referenzbereich: ≤ 5,0 % (Landesreferenzwert)

Zähler: Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen

Nenner: Lebendgeburt, Sektio



● Klinikergebnisse  
- - Gesamtergebnis  
— Referenzwert  
■ Vertrauensbereich bei Fallzahl n

Die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin hält den Qualitätsindikator aufgrund methodischer Einschränkungen, wie z. B. der Problematik einer fehlenden Diskriminationsfähigkeit, für überarbeitungsbedürftig. Eine Änderung wird auch im Hinblick auf eine Umstellung auf international standardisierte Definitionen, wie z. B. der Einteilung der Wundklassifikation nach CDC (Centers for Disease Control), angestrebt.



entrum für

ualität und Management im Gesundheitswesen  
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

## 4 Einzelfälle für klinikinterne Analysen

### 1 Auflistung Vorgangsnummern

*Vorgangsnummern ermöglichen die Reidentifikation von Patienten in der Dokumentationssoftware*

Hier werden in den individuellen Klinikstatistiken die Vorgangsnummern zu Fällen, die für eine Einzelfallanalyse von Interesse sein können (siehe Inhaltsverzeichnis) ausgewiesen.



<b>5 Detailstatistik</b>	<b>L1</b>	<b>L2</b>	<b>L3</b>	<b>L4</b>	<b>L5</b>	<b>L6</b>	<b>Gesamt</b>
<b>1 Übersicht</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>
<b>1 Grundgesamtheiten</b>							
Schwangere gesamt	100,0 18.751	100,0 5.868	100,0 6.485	100,0 12.303	100,0 9.204	100,0 3.896	100,0 56.507
davon ...							
Erstgebärende	50,7 9.513	46,1 2.707	46,6 3.021	49,2 6.052	44,5 4.094	43,1 1.679	47,9 27.066
Mehrgebärende	49,3 9.238	53,9 3.161	53,4 3.464	50,8 6.251	55,5 5.110	56,9 2.217	52,1 29.441
Kinder gesamt	100,0 19.413	100,0 5.995	100,0 6.597	100,0 12.360	100,0 9.235	100,0 3.911	100,0 57.511
davon ...							
Einlinge	93,3 18.111	95,8 5.742	96,6 6.374	99,1 12.246	99,3 9.173	99,2 3.881	96,6 55.527
Zwillinge	6,4 1.236	4,2 250	3,3 220	0,9 114	0,7 62	0,8 30	3,3 1.912
Drillinge	0,3 66	0,1 3	0,1 3	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,1 72
höhergradige Mehrlinge	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0	0,0 0



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>2 Demographie</b>	%	%	%	%	%	%	%
<b>1 Alter der Mutter</b>							
Altersgruppen (in Jahren) ...							
< 18 Jahre	0,5	0,6	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5
18 - 29 Jahre	40,1	45,3	47,7	41,3	47,3	47,3	43,4
30 - 34 Jahre	34,1	32,8	31,4	34,3	31,4	32,2	33,1
35 - 39 Jahre	19,6	16,3	16,1	19,0	16,5	15,4	17,9
>= 40 Jahre	5,8	4,9	4,3	5,0	4,5	4,6	5,1
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>2 Herkunftsland der Mutter</b>							
Deutschland	85,6	89,6	83,6	79,0	87,7	79,5	84,3
Anderes Land	14,4	10,4	16,4	21,0	12,3	20,5	15,7
davon ...							
Mittel-/Nordeuropa, Amerika	11,2	12,1	1,9	4,6	4,6	2,8	6,7
Mittelmeerländer	16,9	12,9	10,3	9,8	14,5	10,0	12,9
Osteuropa	29,7	30,0	38,0	38,7	39,8	54,6	36,8
Mittlerer Osten, Nordafrika	28,4	26,9	26,5	33,4	29,2	10,4	28,0
Asien	6,1	12,1	3,2	5,8	5,5	10,2	6,4
Sonstige Staaten	7,7	6,0	20,1	7,7	6,4	12,1	9,3
<b>3 Sozialstatus</b>							
Mutter alleinstehend	20,8	14,6	18,1	20,2	18,5	3,0	18,1
Mutter berufstätig	51,0	56,4	46,3	47,7	47,3	41,8	49,1
davon ...							
Hausfrau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
in Ausbildung/Studium	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
un-/angelernte Arbeiten	5,0	4,9	6,6	5,2	7,3	10,2	5,8
Facharbeiter/einf. Beamte	70,3	69,4	70,5	60,8	69,6	67,3	67,9
mittlere/leitende Beamte ...	24,4	25,5	22,9	33,4	22,2	19,0	25,6
unbekannt	0,3	0,0	0,0	0,4	0,2	0,3	0,2
<b>4 Vorausgegangene Schwangerschaften</b>							
Bezug: Schwangere							
0	41,2	38,6	39,2	41,0	36,7	37,4	39,7
1	31,0	32,0	30,7	31,7	32,1	33,2	31,5
2	15,0	16,0	16,2	15,5	16,0	16,7	15,6
3 und mehr	12,8	13,4	14,0	11,9	15,2	12,8	13,2



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>2 Demographie</b>	%	%	%	%	%	%	%
<b>5 Vorausgegangene lebendgeborene Kinder</b>							
Bezug: Kinder							
0	10,0	7,7	7,6	8,3	7,9	6,0	8,5
1	32,6	35,3	34,0	34,1	34,8	36,0	33,9
2	10,8	11,7	12,3	11,2	12,8	13,6	11,7
3	3,3	4,2	4,1	3,4	4,7	4,1	3,8
4	1,2	1,1	1,4	1,0	1,7	1,3	1,3
5 und mehr	0,8	1,3	1,3	1,1	1,4	1,7	1,1
<b>6 Vorausgegangene totgeborene Kinder</b>							
Bezug: Kinder							
0	58,0	60,7	60,0	58,7	62,9	62,1	59,7
1	0,7	0,6	0,7	0,4	0,5	0,6	0,6
2 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
<b>7 Vorausgegangene Aborte</b>							
Bezug: Schwangere							
0	39,0	42,3	42,7	41,1	44,1	47,0	41,6
1	14,7	14,5	14,0	14,1	14,8	11,8	14,3
2 und mehr	5,0	4,6	4,1	3,8	4,4	3,9	4,4
<b>8 Vorausgegangene Abbrüche</b>							
Bezug: Schwangere							
0	52,9	55,7	54,3	52,9	57,2	59,1	54,5
1	4,8	4,8	5,7	4,9	5,3	2,8	4,9
2 und mehr	1,1	0,9	0,9	1,2	0,9	0,7	1,0
<b>9 Vorausgegangene Extrauterine Graviditäten</b>							
Bezug: Schwangere							
0	57,5	60,0	59,3	57,8	61,9	61,8	59,0
1	1,2	1,3	1,5	1,1	1,4	0,8	1,2
2 und mehr	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>3 Anamnese</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
<b>1 Anamnese</b>							
Raucherinnen gesamt	7,3	10,5	10,9	6,2	11,6	9,4	8,7
Zigaretten pro Tag ...							
01 - 10	72,0	65,9	68,3	68,0	71,7	74,6	70,2
11 - 20	25,8	32,0	28,9	28,8	26,1	23,5	27,4
21 und mehr	2,2	2,1	2,8	3,2	2,2	1,9	2,4
Schwangere während Ss. einem Arzt der Klinik vorgest.	47,8	78,8	58,0	51,8	66,4	74,7	57,9
Risiko Ss. im Mu-Pass dok. Schwang. ohne Mutterpass	44,9 0,2	48,7 0,2	36,6 0,2	37,0 0,3	41,7 0,2	41,0 0,2	41,8 0,2
In die Klinik weitergeleitete Hausgeburt/Praxisgeburt	0,1	1,1	2,1	0,9	1,4	0,5	0,8
<b>2 Anamnestische Schwangerschaftsrisiken (nach Katalog A; 01 - 15)</b>							
Mehrfachnennungen möglich							
Mind. 1 Risiko aus Kat. A	75,2	75,8	74,3	68,7	69,2	52,3	71,2
01 Familiäre Belastung	22,2	27,3	23,8	17,7	20,1	13,7	21,0
02 Früh. eig. schw. Erkr.	14,5	15,8	13,9	10,1	10,5	8,1	12,5
03 Blutungs-/Thromboseneig.	1,9	2,8	1,9	1,5	1,6	1,1	1,8
04 Allergie	26,4	26,1	26,2	25,0	24,1	13,5	24,8
05 Frühere Bluttransfusionen	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,5	0,8
06 Bes. psych. Belastung	3,0	3,1	3,0	2,6	3,4	2,6	3,0
07 Bes. soz. Belastung	2,2	1,9	1,5	1,7	2,2	1,4	1,9
08 RH-Inkompatibilität	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2
09 Diabetes mellitus	1,4	1,2	1,5	0,5	0,5	0,4	1,0
10 Adipositas	9,9	9,6	12,2	7,7	10,9	5,7	9,6
11 Kleinwuchs	1,1	0,6	0,3	0,5	0,6	0,2	0,7
12 Skelettanomalien	1,3	2,0	2,3	1,5	1,7	1,2	1,6
13 Schwangere < 18 Jahren	0,7	0,9	0,9	0,6	0,8	0,7	0,7
14 Schwangere > 35 Jahre	17,7	11,7	13,5	15,6	13,3	8,8	14,8
15 Vielgebärende > 4 Kinder	0,8	1,2	1,3	1,1	1,4	1,4	1,1



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>3 Anamnese</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
<b>3 Anamnestische Ss.-Risiken (nach Katalog A; 16 - 26, 54 - 56)</b>							
Mehrfachnennungen möglich							
16 Z.n. Sterilitätsbehandlung	3,8	2,8	2,5	1,9	1,9	1,6	2,7
17 Z.n. Frühgeburt	3,1	3,1	3,2	2,0	2,4	1,5	2,6
18 Z.n. Mangelgeburt	0,5	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,4
19 Z.n. >= 2 Abbr./Abbr.	6,5	5,0	5,9	5,2	5,3	3,2	5,6
20 Totes/geschädigtes Kind	1,7	1,7	1,5	1,0	1,1	1,1	1,4
21 Kompl. bei vorhergeh. Entb.	5,1	5,6	5,9	4,5	5,2	3,0	5,0
22 Kompl. post partum	1,0	1,1	1,4	0,9	1,1	0,6	1,0
23 Z.n. Sectio	13,8	15,3	14,9	11,8	14,1	15,9	13,8
24 Z.n. and. Uterus Operat.	2,6	4,1	2,5	2,2	2,6	2,0	2,6
25 Rasche Schw. Folge	2,8	3,1	2,9	2,4	3,3	2,5	2,8
26 Andere Besonderheiten	7,1	6,3	5,8	5,6	4,8	3,3	5,9
54 Z.n. HELLP	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
55 Z.n. Eklampsie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
56 Z.n. Hypertonie	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
<b>4 Erstuntersuchung</b>							
4 - 8 SSW	53,3	51,0	47,9	51,4	49,9	38,4	50,5
9 - 12 SSW	36,5	37,8	40,7	38,4	38,0	35,9	37,7
13 - 16 SSW	4,9	5,0	5,8	5,1	4,8	6,3	5,1
17 - 44 SSW	3,4	3,7	3,9	3,7	3,7	3,9	3,6
ohne Angabe	1,8	2,5	1,8	1,4	3,7	15,5	3,0
<b>5 Anzahl Vorsorgeuntersuchungen</b>							
0 - 7	7,6	6,2	5,3	4,6	4,2	4,5	5,8
8 - 12	57,0	57,9	58,9	56,3	56,7	53,8	56,9
13 - 35	32,3	33,1	32,4	35,7	35,5	26,2	33,3
ohne Angabe	3,1	2,8	3,4	3,4	3,6	15,6	4,1
<b>6 Erste Ultraschalluntersuchung</b>							
2 - 8 SSW	26,8	31,5	20,2	26,5	27,5	19,3	26,1
9 - 12 SSW	58,9	53,6	62,7	57,6	56,3	50,5	57,5
13 - 16 SSW	8,6	7,8	11,1	10,1	8,1	9,3	9,1
17 - 44 SSW	4,5	4,6	4,8	4,6	4,6	5,4	4,6
ohne Angabe	1,2	2,5	1,3	1,2	3,6	15,5	2,7
<b>7 Anzahl Ultraschalluntersuchungen</b>							
0 - 2	4,5	2,2	3,5	3,5	2,9	1,9	3,5
3 - 5	65,4	62,6	67,6	63,7	64,6	61,3	64,6
6 - 30	28,0	32,6	26,7	29,9	29,0	21,3	28,4
ohne Angabe	2,2	2,6	2,2	2,9	3,5	15,6	3,5





<b>5 Detailstatistik</b>	<b>L1</b>	<b>L2</b>	<b>L3</b>	<b>L4</b>	<b>L5</b>	<b>L6</b>	<b>Gesamt</b>
<b>3 Anamnese</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
<b>8 Dopplersonographie (ambulant)</b>							
ambulante Dopplersono	7,7	20,5	7,7	2,4	7,8	7,0	7,8
davon ...							
intrauterine Wachstumsret.	46,0	23,1	54,4	63,7	61,3	77,9	46,3
Hypertonie/Präeklampsie	5,1	3,7	4,6	8,3	8,8	5,2	5,5
Z.n. Mangelgeburt/IUFT	2,0	0,6	1,0	2,4	2,4	1,1	1,5
Z.n. Hypert./Präeklamp.	1,1	1,1	1,0	1,7	1,3	0,0	1,1
Auff. fet. Herzfrequenz	6,6	11,5	8,4	11,1	12,8	9,6	9,6
V.a. Fehlbildung	8,1	57,6	4,6	7,6	11,6	4,0	21,5
Mehrlingsschwangerschaft	8,8	2,8	1,8	2,1	0,6	0,7	4,1
V.a. Herzfehler/-erkrank.	23,8	1,1	25,9	4,5	3,1	1,8	11,9
Doppler ohne Indikation	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>9 Weitere pränatale Diagnostik</b>							
Chorionzottenbiopsie	0,6	0,6	0,8	0,4	0,5	0,1	0,5
Amniozentese bis 22. SSW	2,7	1,7	2,2	2,0	2,3	0,9	2,2
Aufnahme CTG	99,1	96,9	96,7	97,8	96,9	91,7	97,4
Wehenbelastungstest	0,6	0,4	3,8	2,0	3,5	2,6	1,9
Zustand nach Konisation	1,1	1,8	1,1	0,9	1,4	0,9	1,2
Cerclage	0,6	0,3	0,2	0,2	0,4	0,1	0,4
Tokolyse	4,0	4,5	2,1	1,2	2,3	1,4	2,7
orale Tokolyse	27,1	62,5	51,8	52,5	63,9	61,8	43,9
i.v. Tokolyse	85,7	69,7	66,9	66,0	71,8	50,9	76,4
Dauer in Tagen ...							
1 - 3 Tage	35,3	37,4	38,7	30,1	25,5	42,9	34,4
4 - 7 Tage	23,9	28,6	28,0	29,0	36,0	42,9	27,4
8 - 14 Tage	17,2	18,1	20,4	19,4	20,3	14,3	18,1
15 Tage und mehr	23,5	15,9	12,9	21,5	18,3	0,0	20,1
ohne Angabe	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>4 befundene Risiken</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
<b>1 Befundene Schwangerschaftsrisiken (nach Katalog B; 27 - 41)</b>							
<i>Mehrfachnennungen möglich</i>							
Mind. 1 Risiko aus Kat. B	34,7	35,6	28,3	20,1	25,6	17,0	28,2
27 Beh. bed. Allgem.-Erkrank.	1,9	1,8	1,4	0,9	1,0	0,4	1,4
28 Dauermedikamentation	2,3	3,2	2,5	1,3	1,2	0,6	1,9
29 Abusus	2,8	6,4	5,6	2,9	5,0	2,6	3,9
30 Bes. psychische Belastung	0,4	0,4	0,3	0,3	0,6	0,2	0,4
31 Bes. soziale Belastung	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2
32 Blutungen vor 28. SSW	2,0	1,9	1,5	1,3	1,3	0,9	1,6
33 Blutungen nach 28. SSW	0,6	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,4
34 Placenta Praevia	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
35 Mehrlingsschwangerschaft	3,2	2,1	1,6	0,4	0,3	0,3	1,6
36 Hydramnion	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
37 Oligohydramnie	1,1	1,6	0,6	0,7	1,0	0,4	0,9
38 Terminunklarheit	1,0	0,5	0,4	1,1	1,3	0,3	0,9
39 Placentainsuffizienz	1,3	1,4	0,5	0,3	0,8	0,5	0,9
40 Isthmozervikale Insuff.	3,1	1,8	0,8	0,9	1,1	0,5	1,7
41 Vorzeitige Wehentätigkeit	4,6	4,1	2,9	1,6	2,6	2,2	3,2
<b>2 Befundene Schwangerschaftsrisiken (nach Katalog B; 42 - 53)</b>							
<i>Mehrfachnennungen möglich</i>							
42 Anämie	1,2	2,9	2,1	1,5	1,9	2,2	1,7
43 Harnwegsinfektion	0,6	0,7	0,8	0,4	0,5	0,2	0,6
44 Indirekter Coombstest pos.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Risiko aus and. serol. Bef.	1,0	1,1	1,0	0,9	0,5	0,3	0,8
46 Hypertonie (RR > 140/90)	2,3	2,4	1,3	0,9	1,6	1,9	1,8
47 Eiweißaussch. > 1 Promille	0,4	0,6	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
48 Mittelgrad./schw. Ödeme	0,8	1,6	0,5	0,3	0,9	0,9	0,8
49 Hypotonie	0,1	0,4	0,6	0,2	0,2	0,7	0,3
50 Gestationsdiabetes	5,5	4,9	5,1	3,5	2,6	2,6	4,3
51 Lageanomalie	1,9	1,9	1,5	1,1	1,3	0,9	1,5
52 Sonst. Bef. im Ss.-Verl.	8,3	6,9	5,2	2,9	5,2	1,7	5,7
53 Hyperemesis	0,7	0,5	0,3	0,4	0,4	0,1	0,5
<b>3 Gestationsalter post menstruationem (in vollendeten Wochen)</b>							
<i>Bezug: Schwangere</i>							
bis 27 SSW	0,9	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4
28 - 31 SSW	2,3	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,9
32 - 36 SSW	11,3	8,4	6,9	2,9	3,7	3,4	6,9
37 - 41 SSW	85,2	90,4	92,1	96,2	95,5	95,6	91,3
über 41 SSW	0,3	0,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,5
ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>4 befundene Risiken</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							

<b>4 Body-Mass Index (BMI) bei Erststuntersuchung</b>							
(Gewicht in kg geteilt durch Größe in Metern zum Quadrat)							
BMI errechenbar	97,0	94,3	96,6	96,6	96,8	83,6	95,6
10,0 - 19,9	12,6	9,8	9,8	11,5	10,5	9,4	11,2
20,0 - 24,9	48,5	45,7	44,8	50,7	45,5	46,3	47,7
25,0 - 29,9	23,4	26,1	26,0	24,1	26,4	28,0	24,9
30,0 - 59,9	15,5	18,4	19,4	13,8	17,7	16,3	16,3

<b>5 Relative Gewichtszunahme</b>							
(Gewichtszunahme geteilt durch Ausgangsgewicht in Prozent)							
Differenz berechenbar	95,4	94,6	96,2	94,5	95,6	84,1	94,5
davon ...							
0,0 - 4,9 %	3,3	3,8	4,6	3,1	3,6	3,4	3,5
5,0 - 14,9 %	22,4	27,8	25,6	20,3	23,8	25,6	23,3
15,0 - 19,9 %	19,7	20,7	19,5	19,8	20,4	22,0	20,1
20,0 - 29,9 %	36,8	34,9	35,5	38,5	36,7	36,6	36,8
30,0 % und mehr	17,9	12,8	14,8	18,3	15,5	12,5	16,4

<b>6 Stationärer Aufenthalt - Dauer</b>							
Gesamter stationärer Aufenthalt während Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden							
Stationärer Aufenthalt	11,0	14,9	10,1	5,4	9,0	6,0	9,4
Dauer in Tagen ...							
1 - 7	62,6	70,5	78,1	74,6	74,5	73,0	69,6
8 - 14	17,9	16,9	11,8	14,9	15,3	18,0	16,2
15 - 21	7,1	8,7	4,6	3,8	4,6	4,3	6,1
22 und mehr	12,4	3,9	5,5	6,8	5,7	4,7	8,1

<b>7 Stationärer Aufenthalt - Beginn</b>							
Gesamter stationärer Aufenthalt während Schwangerschaft ohne den zur Geburt führenden							
Stationärer Aufenthalt (SSW)	11,1	14,6	9,7	5,2	8,9	6,0	9,3
SSW des ersten Aufenthalts ...							
1 - 8	2,8	5,2	4,8	4,2	4,4	4,3	3,9
9 - 12	6,4	7,1	6,5	11,1	7,9	8,1	7,4
13 - 16	5,3	7,3	6,2	5,3	7,1	4,3	6,0
17 - 20	6,4	6,4	5,6	6,1	4,9	6,4	6,0
21 - 24	8,0	8,5	7,6	7,0	8,8	4,3	7,9
25 - 31	32,8	25,8	26,4	21,1	23,8	23,0	27,7
32 - 36	28,7	26,4	27,7	27,5	29,7	31,5	28,3
37 - 41	9,8	13,2	15,0	17,4	13,4	18,3	12,8
42 - 44	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>4 befundene Risiken</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							

<b>8 Stationärer Aufenthalt - anamnestische Indikationen (nach Katalog A; 01 - 15)</b>							
Mehrfachnennungen möglich							
01 Familiäre Belastung	3,2	1,3	1,4	2,1	2,9	0,4	2,4
02 Früh. eig. schw. Erkrank.	3,3	2,4	2,3	2,9	2,5	0,0	2,7
03 Blutungs-/Thromboseeig.	1,1	1,1	1,5	0,9	0,7	0,4	1,0
04 Allergie	1,9	0,5	3,1	0,6	2,1	0,0	1,6
05 Frühere Bluttransfusionen	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
06 Bes. psych. Belastung	0,5	0,9	0,0	0,3	2,2	0,4	0,7
07 Bes. soz. Belastung	0,4	0,2	0,8	0,2	0,5	0,4	0,4
08 Rh-Inkompatibilität	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09 Diabetes mellitus	1,0	0,6	0,2	0,5	0,1	1,3	0,6
10 Adipositas	0,5	1,1	0,3	0,2	0,4	0,0	0,5
11 Kleinwuchs	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
12 Skelettanomalien	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
13 Schwangere < 18 Jahren	0,1	0,2	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1
14 Schwangere > 35 Jahre	0,3	0,1	0,3	0,0	0,2	0,0	0,2
15 Vielgebärende, > 4 Kinder	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1

<b>9 Stationärer Aufenthalt - anamnest. Indikationen (Katalog A; 16 - 26, 54 - 56)</b>							
Mehrfachnennungen möglich							
16 Z.n. Sterilitätsbehandlung	1,2	0,3	0,6	0,3	0,2	0,0	0,7
17 Z.n. Frühgeburt	0,5	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,3
18 Z.n. Mangelgeburt	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1
19 Z.n. >= 2 Abbr./Abbr.	0,6	0,5	0,6	0,2	0,4	0,0	0,5
20 Totes/geschädigtes Kind	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
21 Kompl. bei vorhergeh. Entb.	0,4	0,2	1,2	0,5	0,5	0,0	0,5
22 Komplik. post partum	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Z.n. Sectio	2,2	1,4	2,3	0,8	1,8	0,4	1,8
24 Z.n. and. Uterus Operat.	0,6	0,2	0,3	0,2	0,4	0,0	0,4
25 Rasche Schw.-Folge	0,2	0,1	0,0	0,2	0,4	0,4	0,2
26 Andere Besonderheiten	11,8	8,1	7,2	15,9	11,1	3,0	10,6
54 Z.n. HELLP	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0	0,2
55 Z.n. Eklampsie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
56 Z.n. Hypertonie	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>4 befundene Risiken</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							

<b>10 Stationärer Aufenthalt - befundene Indikationen (nach Katalog B; 27 - 41)</b>							
Mehrfachnennungen möglich							
27 Beh. bed. Allgem.-Erkrank.	5,4	4,2	6,8	3,8	7,0	6,9	5,5
28 Dauermedikamentation	0,4	0,1	0,0	0,2	0,5	0,0	0,3
29 Abusus	0,1	0,2	0,0	0,0	0,5	0,4	0,2
30 Bes. psychische Belastung	0,2	0,3	0,9	0,3	0,7	0,9	0,4
31 Bes. soziale Belastung	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
32 Blutungen vor der 28. SSW	5,7	8,7	6,8	5,8	7,3	5,2	6,6
33 Blutungen nach der 28. SSW	2,3	1,5	1,5	1,7	2,4	2,2	2,0
34 Placenta Praevia	1,1	0,6	0,2	0,6	0,4	0,0	0,7
35 Mehrlingsschwangerschaft	1,8	1,1	0,3	0,0	0,0	0,4	0,9
36 Hydramnion	0,7	0,6	0,2	0,0	0,0	0,4	0,4
37 Oligohydramnie	0,7	0,7	0,5	0,5	1,0	0,0	0,6
38 Terminunklarheit	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
39 Placentainsuffizienz	2,2	2,1	0,6	1,1	2,9	1,7	1,9
40 Isthmozervikale Insuffiz.	14,4	8,6	4,3	8,0	6,7	3,9	9,7
41 Vorzeitige Wehentätigkeit	19,6	22,1	24,2	20,3	23,2	33,1	21,8

<b>11 Stationärer Aufenthalt - befundene Indikationen (nach Katalog B; 42 - 53)</b>							
Mehrfachnennungen möglich							
42 Anämie	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,9	0,5
43 Harnwegsinfektion	2,9	3,5	4,9	3,5	3,3	3,4	3,4
44 Indirekter Coombstest pos.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Risiko aus and. serol. Bef.	0,5	0,8	0,9	0,5	0,2	0,0	0,5
46 Hypertonie (RR > 140/90)	4,7	4,7	4,8	4,1	4,6	8,6	4,8
47 Eiweißaussch. > 1 Promille	0,3	0,6	0,3	0,3	0,1	0,0	0,3
48 Mittelgrad./schw. Ödeme	0,5	1,0	0,5	0,6	1,6	1,3	0,8
49 Hypotonie	0,1	0,6	0,3	0,2	0,1	0,9	0,2
50 Gestationsdiabetes	1,3	1,7	0,8	0,9	1,3	2,2	1,3
51 Lageanomalie	0,5	0,2	0,2	0,8	0,4	0,0	0,4
52 Sonst. Bef. im Ss.-Verl.	18,3	24,9	22,1	16,1	19,0	15,0	19,6
53 Hyperemesis	3,7	4,7	4,3	5,6	5,8	7,7	4,7

<b>12 Hausgeburt / Praxisgeburt</b>							
Entbindung bei weitergeleiteter Hausgeburt/Praxisgeburt	0,1	1,1	2,1	0,9	1,4	0,5	0,8
Entbindung vor Klinikaufnahme	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Entbindung bei gepl. Klinikgeburt	99,9	98,8	97,8	99,1	98,4	99,4	99,1



<b>5 Detailstatistik</b>	<b>L1</b>	<b>L2</b>	<b>L3</b>	<b>L4</b>	<b>L5</b>	<b>L6</b>	<b>Gesamt</b>
<b>4 befundene Risiken</b>							
<i>Bezug: Schwangere</i>	%	%	%	%	%	%	%
<b>13 Muttermundweite bei Aufnahme</b>							
Vaginale Entbind. gesamt	64,3	62,8	64,4	73,1	68,2	63,6	66,6
Muttermundweite ...							
0 cm	12,3	11,7	11,9	8,3	6,3	5,9	9,8
1 - 2 cm	55,7	46,5	48,9	49,1	45,1	40,5	49,7
3 - 4 cm	18,5	22,4	20,9	23,4	24,6	21,4	21,5
5 - 6 cm	6,4	8,1	8,1	8,3	9,8	9,2	8,0
7 - 8 cm	3,5	4,0	4,1	4,3	5,1	5,0	4,2
9 - 10 cm	3,4	3,6	3,5	3,5	3,3	3,0	3,4



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>5 Entbindung (Einleitung)</b>	%	%	%	%	%	%	%

<b>1 CTG - Kontrolle</b>							
Bezug: Kinder							
CTG - Kontrolle durchgeführt	95,1	97,4	96,3	94,5	94,9	97,0	95,5
Extern	98,0	99,1	97,4	98,0	98,8	99,5	98,3
intermittierend	34,3	43,6	34,4	42,1	58,9	77,1	43,9
kontinuierlich bis Geburt	45,5	44,3	45,9	46,3	33,1	19,3	41,8
kontinuierlich bis Desinfekt.	20,2	12,1	19,8	11,6	8,0	3,6	14,3
Intern	6,0	5,5	6,0	10,0	5,7	2,6	6,5
intermittierend	34,6	19,9	16,2	16,8	18,8	22,2	23,0
kontinuierlich bis Geburt	56,3	71,4	70,0	71,5	73,6	71,7	66,9
kontinuierlich bis Desinfekt.	9,2	8,7	13,8	11,6	7,7	6,1	10,1

<b>2 Fetalblutanalyse (Base Excess und pH-Wert)</b>							
Bezug: Kinder							
Blutgasanalyse (Fetalblut)	8,1	6,5	4,2	8,6	4,3	3,5	6,7
Verwertbare BE Werte	67,9	84,2	80,2	81,7	82,4	11,8	73,8
positiver Wert	11,2	6,4	5,8	13,7	13,6	0,0	11,2
- 4,9 bis 0,0	63,4	60,0	49,3	56,6	50,9	37,5	58,2
- 9,9 bis - 5,0	21,7	26,7	27,8	22,3	28,4	62,5	24,0
-14,9 bis -10,0	3,3	4,9	14,8	5,9	4,6	0,0	5,3
-39,9 bis -15,0	0,4	2,1	2,2	1,6	2,5	0,0	1,3
Verwertbare PH Werte	98,7	95,4	95,3	98,5	94,7	91,9	97,4
6,50 - 6,99	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	0,8	0,1
7,00 - 7,09	0,6	0,5	0,0	1,1	0,3	0,0	0,7
7,10 - 7,19	3,6	3,7	4,2	4,1	7,3	6,4	4,3
7,20 - 7,50	95,8	95,5	95,9	94,8	92,2	92,8	95,0

<b>3 Entbindungsposition zum Zeitpunkt der Geburt</b>							
Bezug: Kinder							
Vaginale Entbindungen	62,7	61,7	63,7	72,9	68,1	63,5	65,8
Kreißbett	92,9	76,5	83,1	78,0	76,3	67,9	82,3
Hocker	1,7	7,1	1,9	5,9	2,4	4,9	3,6
Wassergeburt	2,3	1,4	1,3	3,5	2,9	1,1	2,4
andere	2,7	7,5	2,0	4,3	5,4	10,5	4,4
ohne Angabe	0,5	7,5	11,8	8,2	13,1	15,6	7,3



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>5 Entbindung (Einleitung)</b>	%	%	%	%	%	%	%

<b>4 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 60 - 69)</b>							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Einleitung/medik. Cervixreif.	26,8	25,6	23,4	24,8	25,5	20,2	25,2
Indikation ...							
vorzeitiger Blasensprung	23,3	19,0	22,3	23,6	21,0	17,0	22,1
Terminüberschreitung	17,4	34,2	30,6	33,0	29,1	46,2	27,4
Fehlbildung	0,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2
Frühgeburt	0,7	0,4	0,5	0,1	0,2	0,0	0,4
Mehrlingsschwangerschaft	1,0	1,0	0,3	0,4	0,3	0,1	0,6
Plazentainsuffizienz	7,0	7,6	7,0	5,6	6,1	5,1	6,5
Gestose/Eklampsie	4,7	6,3	6,1	5,1	5,8	4,4	5,3
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	6,0	7,3	5,9	3,1	2,7	2,9	4,8
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	0,4	1,1	0,6	0,9	0,9	0,4	0,7

<b>5 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 70 - 79)</b>							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Placenta praevia	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
vorzeitige Placentalösung	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige uterine Blutungen	0,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	0,2	0,0	0,1	0,7	0,0	0,1	0,2
Fieber unter der Geburt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Mütterliche Erkrankung	4,8	2,3	2,6	5,0	3,6	3,3	4,1
Mangelnde Kooperation	0,7	0,3	0,1	0,3	1,1	0,4	0,5
Pathologisches CTG	4,1	2,8	4,9	5,3	4,1	3,8	4,3
Grünes Fruchtwasser	0,2	0,1	0,2	0,3	0,6	0,5	0,3
Azidose während der Geburt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>6 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 80 - 89)</b>							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Nabelschnurvorfal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	0,0	0,0	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	0,3	2,6	0,6	1,0	0,5	0,9	0,8
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3	0,3	0,1
Abs./rel. Missverhältnis	0,5	0,7	0,3	0,8	0,4	1,5	0,6
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Querlage/Schräglage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beckenendlage	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	0,2
Hintere Hinterhauptslage	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Vorderhauptslage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0





<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>5 Entbindung (Einleitung)</b>	%	%	%	%	%	%	%

<b>7 Indikationen zur Geburtseinleitung (nach Katalog C: 90 - 98)</b>							
Bezug: Schwangere mit Geburtseinleit. und/oder medik. Cervixreifung; Mehrfachnennungen							
Gesichtslage/Stirnlage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tiefer Querstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hoher Geradstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	29,5	22,6	16,5	20,7	17,5	10,0	22,4
HELLP	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,0	0,3
Intrauteriner Fruchttod	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6
pathologischer Dopplerbef.	0,3	0,5	0,4	0,4	1,0	0,1	0,5
Schulterdystokie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>8 Wehenmittel, Tokolytika, Analgetika</b>							
Bezug: Schwangere							
Wehenmittel sub partu	27,0	37,5	21,4	29,1	30,0	28,2	28,5
Tokolyse sub partu	6,9	13,3	9,5	8,1	10,0	6,8	8,6
Analgetika	24,1	36,9	35,7	23,9	33,8	30,5	28,7
Akupunktur	1,5	1,7	1,3	2,6	3,3	2,7	2,1
Alternative Methoden	1,7	10,3	2,5	4,2	5,9	4,3	4,1



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 Entbindung (Op-Indikation)</b>	%	%	%	%	%	%	%

**1 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 60 - 69)**

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Sectio gesamt	35,7	37,2	35,6	26,9	31,8	36,0	33,3
Indikation ...							
vorzeitiger Blasensprung	6,9	6,9	6,6	4,1	6,3	6,3	6,2
Terminüberschreitung	1,1	4,1	3,1	2,7	4,4	9,5	3,1
Fehlbildung	1,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,4
Frühgeburt	6,1	3,7	3,3	0,6	0,4	0,1	3,2
Mehrlingsschwangerschaft	5,9	4,2	3,0	1,0	0,6	0,7	3,2
Plazentainsuffizienz	3,8	2,5	3,4	1,6	2,6	2,4	2,9
Gestose/Eklampsie	3,5	3,4	3,9	1,6	3,2	4,4	3,2
RH-Inkompatibilität	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	1,4	3,1	3,2	1,1	1,5	2,0	1,8
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	24,0	23,7	26,6	23,2	28,4	32,7	25,5

**2 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 70 - 79)**

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Placenta praevia	1,6	1,1	1,1	0,8	0,5	0,6	1,1
vorzeitige Placentalösung	1,6	1,7	1,4	1,2	0,9	0,9	1,3
Sonstige uterine Blutungen	0,9	0,7	0,7	0,5	0,5	0,3	0,7
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	2,2	0,9	1,7	1,2	1,0	0,6	1,5
Fieber unter der Geburt	0,4	0,7	0,1	0,3	0,3	0,0	0,4
Mütterliche Erkrankung	5,2	8,2	4,7	4,1	6,7	9,1	5,8
Mangelnde Kooperat. d. Mutter	2,7	0,5	0,3	2,1	1,2	1,0	1,7
Pathologisches CTG	21,7	16,3	21,2	26,2	20,5	15,4	21,1
Grünes Fruchtwasser	2,2	2,7	3,2	2,8	4,0	4,0	2,9
Azidose während der Geburt	0,5	0,2	0,1	0,4	0,2	0,0	0,3

**3 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 80 - 89)**

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Nabelschnurvorfal	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	1,2	2,3	2,6	2,8	3,9	2,1	2,3
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	7,4	6,7	10,9	13,7	13,7	13,7	10,3
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	3,5	4,0	4,4	5,1	6,3	4,2	4,5
Abs./rel. Missverhältnis	7,2	11,6	10,4	11,1	16,7	24,6	11,6
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,9	1,1	1,0	0,7	0,9	1,2	0,9
Querlage/Schräglage	1,3	1,2	1,2	1,1	0,8	1,8	1,2
Beckenendlage	13,3	12,3	11,1	11,7	10,3	7,3	11,7
Hintere Hinterhauptslage	0,7	1,5	1,4	1,3	1,7	2,2	1,3
Vorderhauptslage	0,1	0,2	0,0	0,2	0,3	0,3	0,1



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 Entbindung (Op-Indikation)</b>	%	%	%	%	%	%	%

<b>4 OP Indikation - Sectio (nach Katalog C: 90 - 98)</b>							
Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich							
Gesichtslage/Stirnlage	0,2	0,3	0,5	0,3	0,3	0,2	0,3
Tiefer Querstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Hoher Geradstand	2,0	2,7	2,3	3,4	2,6	3,3	2,6
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,9	2,1	1,3	1,8	2,4	4,1	1,7
Sonstiges	22,0	34,4	22,1	14,0	19,7	19,4	21,5
HELLP	1,9	1,6	1,7	0,7	0,6	1,4	1,4
Intrauteriner Fruchttod	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
pathologischer Dopplerbef.	1,3	0,8	0,2	0,0	0,5	0,1	0,7
Schulterdystokie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>5 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 60 - 69)</b>							
Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich							
Vag.-operat. Entbind. gesamt	6,8	5,3	5,3	7,8	5,2	3,2	6,2
Indikation ...							
Vorzeitiger Blasensprung	2,5	2,9	2,6	1,2	5,4	6,5	2,7
Terminüberschreitung	0,3	2,6	2,9	0,4	5,0	8,1	1,7
Fehlbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frühgeburt	0,5	0,7	0,3	0,0	0,2	0,0	0,3
Mehrlingsschwangerschaft	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Plazentainsuffizienz	0,2	2,6	0,0	0,1	0,6	0,0	0,4
Gestose/Eklampsie	0,2	0,7	0,9	0,1	0,2	0,8	0,3
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	0,3	0,3	0,6	0,1	0,0	1,6	0,3
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	0,6	1,0	0,9	0,3	0,4	1,6	0,6

<b>6 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 70 - 79)</b>							
Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich							
Placenta praevia	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Vorzeitige Placentalösung	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Sonstige uterine Blutungen	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	0,6	0,3	1,5	0,6	0,8	0,0	0,7
Fieber unter der Geburt	0,5	1,0	0,0	0,4	1,3	0,0	0,6
Mütterliche Erkrankung	3,1	2,6	1,7	1,0	1,7	5,7	2,2
Mangelnde Kooperation	6,6	5,8	2,9	1,7	6,1	2,4	4,6
Pathologisches CTG	61,7	49,7	54,4	59,4	50,3	35,5	56,8
Grünes Fruchtwasser	5,9	2,9	2,9	1,8	3,3	3,2	3,8
Azidose während der Geburt	0,7	2,0	0,6	0,1	0,4	0,0	0,6



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>6 Entbindung (Op-Indikation)</b>	%	%	%	%	%	%	%

**7 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 80 - 89)**

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Nabelschnurvorfal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	3,0	3,9	8,1	3,3	7,1	5,7	4,3
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	1,4	6,2	1,7	2,4	3,3	2,4	2,4
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	34,1	30,8	46,2	32,5	54,5	55,7	38,1
Abs./rel. Missverhältnis	0,5	0,3	1,7	0,2	0,8	5,7	0,8
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Querlage/Schräglage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beckenendlage	0,6	0,0	0,3	1,2	0,2	1,6	0,6
Hintere Hinterhauptslage	2,9	3,6	4,7	1,8	3,8	4,8	3,0
Vorderhauptslage	0,3	1,6	1,2	1,4	0,4	0,0	0,8

**8 OP Indikation - vaginal-operativ (nach Katalog C: 90 - 98)**

Bezug: Schwangere, Mehrfachnennungen möglich

Gesichtslage/Stirnlage	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1
Tiefer Querstand	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1
Hoher Geradstand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,3	0,3	1,5	1,0	1,5	3,2	0,9
Sonstiges	15,6	25,0	16,9	21,6	12,3	4,8	17,4
HELLP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
Intrauteriner Fruchttod	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1
pathologischer Dopplerbef.	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schulterdystokie	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,8	0,2



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>7 Entbindung (Geburtsrisiken)</b>	%	%	%	%	%	%	%
<b>1 Vorzeitiger Blasensprung (vor Wehenbeginn)</b>							
Bezug: Schwangere							
Vorz. Blasensprung gesamt	10,6	11,0	9,8	9,6	8,7	6,0	9,7
Anzahl Stunden vor Wehenbeginn ...							
bis 12 Std.	4,2	3,9	7,7	8,6	8,4	3,8	6,1
13 - 24 Std.	71,1	74,4	78,0	76,3	80,3	82,2	75,2
25 - 48 Std.	12,5	12,2	9,4	11,2	9,0	11,9	11,3
über 48 Std.	12,3	9,6	4,9	3,9	2,3	2,1	7,4
<b>2 Lage des Kindes</b>							
Bezug: Kinder							
Regelrechte Schädellage	86,7	87,7	88,1	89,3	89,3	89,3	88,1
Regelwidrige Schädellage	5,2	5,6	5,9	6,2	6,3	6,6	5,8
Beckenendlage	7,0	5,8	4,8	4,1	3,8	3,0	5,2
Querlage	1,1	0,8	0,7	0,4	0,3	0,7	0,7
<b>3 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 60 - 69)</b>							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Mindestens ein Geburtsrisiko	80,0	84,1	85,4	74,3	77,7	72,3	79,0
Vorzeitiger Blasensprung	19,1	19,1	18,9	17,5	16,7	11,8	17,9
Terminüberschreitung	5,4	12,0	10,8	10,4	12,0	18,1	9,7
Fehlbildung	0,7	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3
Frühgeburt	5,4	4,2	3,6	0,8	1,1	0,6	3,0
Mehrlingsschwangerschaft	6,7	4,2	3,2	0,9	0,7	0,8	3,4
Plazentainsuffizienz	3,5	3,7	3,3	1,8	3,0	2,1	2,9
Gestose/Eklampsie	2,6	3,5	3,0	1,8	2,9	3,5	2,7
RH-Inkompatibilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Diabetes mellitus	1,7	4,6	3,8	1,4	1,7	2,1	2,2
Z.n. Sectio/and. Ut. Operat.	12,9	15,4	14,5	12,1	14,9	15,0	13,6



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>7 Entbindung (Geburtsrisiken)</b>	%	%	%	%	%	%	%

<b>4 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 70 - 79)</b>							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Placenta praevia	0,6	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4
Vorzeitige Placentalösung	0,7	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,5
Sonstige uterine Blutungen	0,5	0,5	0,6	0,3	0,5	0,3	0,5
Amnioninf.-Syndrom (V.a.)	1,0	0,4	0,8	0,5	0,4	0,2	0,7
Fieber unter der Geburt	0,3	0,6	0,1	0,2	0,3	0,0	0,3
Mütterliche Erkrankung	4,1	7,3	5,2	2,8	4,7	8,2	4,6
Mangelnde Kooperation	1,6	0,8	0,4	0,8	1,0	0,4	1,0
Pathologisches CTG	18,0	13,3	18,7	19,7	13,6	10,5	16,8
Grünes Fruchtwasser	7,8	6,7	9,0	8,3	8,7	5,1	7,9
Azidose während der Geburt	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2

<b>5 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 80 - 89)</b>							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Nabelschnurvorfall	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
V.a. sonst. Nabelschnurkomp.	9,1	11,5	20,9	12,1	12,5	2,8	11,5
Protrah. Geb. (Eröffn.-Phase)	3,1	3,5	5,0	4,6	5,1	5,9	4,2
Protrah. Geb. (Austr.-Phase)	3,8	3,4	6,3	4,7	6,0	3,1	4,6
Abs./rel. Missverhältnis	3,1	5,0	3,9	2,9	5,7	8,7	4,2
Droh./erfolgte Uterusruptur	0,4	0,7	0,7	0,2	0,3	0,6	0,4
Querlage/Schräglage	1,4	0,7	0,8	0,4	0,4	0,7	0,8
Beckenendlage	8,0	5,8	5,2	4,1	3,7	3,0	5,6
Hintere Hinterhauptslage	3,3	2,3	3,0	3,1	2,9	1,6	2,9
Vorderhauptslage	0,2	0,6	0,3	0,6	0,7	0,1	0,4

<b>6 Geburtsrisiken (nach Katalog C: 90 - 98)</b>							
Bezug: Kinder, Mehrfachnennungen möglich							
Gesichtslage/Stirnslage	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2
Tiefer Querstand	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1
Hoher Geradstand	0,8	0,9	0,9	1,1	1,1	1,1	0,9
Sonst. regelwid. Schädellagen	0,8	1,6	1,4	1,2	1,5	3,6	1,3
Sonstiges	17,8	23,6	15,9	10,3	13,2	11,3	15,4
HELLP	0,8	0,7	0,8	0,2	0,3	0,6	0,6
Intrauteriner Fruchttod	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
pathologischer Dopplerbefund	0,7	0,5	0,1	0,1	0,4	0,1	0,4
Schulterdystokie	0,3	0,2	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>7 Entbindung (Geburtsrisiken)</b>	%	%	%	%	%	%	%

<b>7 Strukturmerkmale</b>							
Bezug: Kinder							
Sectio	37,3	38,3	36,3	27,1	31,9	36,2	34,1
OP-Pflege anwesend	99,0	98,9	98,9	98,0	98,6	98,3	98,7
mit Examen	99,5	97,9	99,5	99,3	99,4	99,7	99,3
ohne Examen	0,5	2,1	0,5	0,7	0,6	0,3	0,7
Hebamme anwesend	99,7	99,7	97,4	99,8	99,5	99,8	99,5
Klinikhebamme	97,2	95,4	88,8	83,8	74,5	44,2	85,9
externe Hebamme	2,9	4,6	11,3	16,2	25,5	55,8	14,1
Facharzt Gyn./Gebh. anwes.	67,7	69,6	64,1	60,5	74,3	98,2	69,1
Ass. i. FA Weiterbild. anwes.	55,6	72,6	47,5	49,2	43,6	10,2	50,0
Pädiater anwesend	48,7	47,9	45,8	6,4	9,3	4,9	29,9
vor Geburt	81,5	83,2	85,0	25,8	25,5	10,9	76,3
nach Geburt	18,5	16,8	15,0	74,2	74,5	89,1	23,7
U2-Untersuchung durchgeführt	78,3	84,6	72,7	75,6	80,0	87,4	78,6

<b>8 Geburtsdauer</b>							
Bezug: Kinder							
Vaginale Entbindungen	62,7	61,7	63,7	72,9	68,1	63,5	65,8
Geburtsdauer ...							
01 - 02 Std.	15,9	13,7	14,4	12,9	11,6	15,4	14,0
03 - 06 Std.	47,4	52,8	47,5	46,4	51,6	56,3	49,2
07 - 11 Std.	27,6	26,2	27,0	28,8	27,2	23,7	27,3
12 - 18 Std.	7,2	6,6	8,3	9,8	8,3	4,2	7,8
über 18 Std.	1,9	0,8	2,8	2,0	1,4	0,4	1,7
ohne Angabe	26,6	8,7	14,4	25,3	13,4	15,7	20,3
Aktive Pressperiode ...							
01 - 10 Min.	66,5	57,6	54,1	51,2	55,6	56,1	58,0
11 - 20 Min.	23,7	26,6	27,5	30,5	27,6	27,0	27,0
21 - 30 Min.	6,4	9,7	12,0	10,8	9,4	12,4	9,3
31 - 99 Min.	3,4	6,1	6,5	7,5	7,4	4,5	5,8
ohne Angabe	18,3	7,9	11,0	15,7	12,4	15,7	14,7



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>8 Kind</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Kinder</i>							
<b>1 Geschlecht</b>							
Männlich	51,5	51,0	52,3	50,8	50,7	52,6	51,3
Weiblich	48,5	49,0	47,7	49,2	49,3	47,4	48,7
<b>2 Körperlänge</b>							
unter 40 cm	1,8	0,6	0,4	0,1	0,3	0,2	0,8
40 - 44 cm	3,2	2,2	1,5	0,3	0,4	0,6	1,6
45 - 49 cm	21,0	20,2	19,3	14,6	15,1	15,5	18,0
50 - 54 cm	60,4	66,2	66,6	70,2	71,8	70,5	66,3
55 und mehr	11,2	10,4	11,6	14,5	12,3	13,0	12,2
ohne Angabe	2,5	0,5	0,6	0,3	0,2	0,3	1,1
<b>3 Kopfumfang</b>							
unter 31,0 cm	4,4	2,5	1,3	0,3	0,3	0,3	2,0
31,0 - 32,9 cm	8,4	7,6	7,7	3,5	4,2	3,5	6,2
33,0 - 34,9 cm	34,5	35,0	37,0	34,1	34,8	31,2	34,6
35,0 - 36,9 cm	40,6	43,2	44,2	49,8	48,7	50,6	45,2
37,0 und mehr	9,2	9,9	9,0	11,8	11,3	12,6	10,4
ohne Angabe	2,9	1,7	0,8	0,6	0,7	1,8	1,6
<b>4 Apgar (1 Minute)</b>							
0	0,4	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	0,3
1 - 3	1,6	1,4	0,8	0,5	0,5	0,2	1,0
4 - 6	4,4	4,2	3,6	2,0	1,6	1,1	3,1
7 - 9	85,0	82,7	85,7	82,8	87,5	82,3	84,6
10	8,3	11,3	9,3	14,4	10,2	15,9	10,9
ohne Angabe	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
<b>5 Apgar (5 Minuten)</b>							
0	0,5	0,3	0,4	0,2	0,2	0,5	0,3
1 - 3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
4 - 6	1,4	1,5	0,9	0,5	0,4	0,2	0,9
7 - 9	26,3	25,3	21,2	8,5	13,9	12,2	18,8
10	71,2	72,5	77,3	90,6	85,3	86,9	79,5
ohne Angabe	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2





<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>8 Kind</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Kinder</i>							
<b>6 Apgar (10 Minuten)</b>							
0	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3
1 - 3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
4 - 6	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
7 - 9	12,5	11,6	8,6	2,5	3,5	2,4	7,7
10	86,2	87,6	90,7	97,1	96,0	96,8	91,5
ohne Angabe	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
<b>7 Blutgasanalyse (Base Excess und pH-Wert aus der Nabelschnurarterie)</b>							
Blutgasanalyse	98,7	98,7	99,1	99,0	98,9	97,9	98,8
Verwertbare BE Werte	92,1	90,8	95,3	96,0	97,7	77,0	93,0
positiver Wert	11,9	7,2	11,0	8,8	5,9	1,0	9,0
- 4,9 bis 0,0	58,7	68,5	58,3	57,0	55,8	58,6	58,8
- 9,9 bis - 5,0	24,8	21,8	25,3	28,7	32,0	34,7	27,2
-14,9 bis -10,0	4,0	2,3	4,5	5,0	5,6	5,4	4,5
-39,9 bis -15,0	0,7	0,3	0,9	0,5	0,7	0,4	0,6
Verwertbare pH Werte	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
6,50 - 6,99	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
7,00 - 7,09	1,5	1,0	1,5	1,5	1,2	0,7	1,4
7,10 - 7,19	10,3	7,2	8,8	12,6	10,3	5,6	10,0
7,20 - 7,99	87,9	91,6	89,4	85,7	88,4	93,5	88,4
<b>8 Reanimation</b>							
ohne O2 Anreicherung							
Reanimation durchgeführt	3,4	5,0	2,2	1,3	1,9	1,3	2,6
Intubation	26,0	5,7	13,5	10,4	9,3	27,5	17,2
Volumensubstitution	26,3	35,4	8,8	13,4	17,4	25,5	23,9
Pufferung	10,2	4,0	6,8	3,1	5,2	13,7	7,4
Maskenbeatmung	79,3	82,5	91,9	93,9	90,1	92,2	84,5
O2-Anreicherung	2,9	5,2	4,1	2,1	4,1	3,3	3,3



<b>5 Detailstatistik</b>	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Gesamt
<b>9 Mutter/Wochenbett</b>	%	%	%	%	%	%	%
<i>Bezug: Schwangere</i>							
<b>1 Geburtsverletzungen</b>							
Mehrfachnennungen							
Dammriss	21,2	22,7	20,1	29,0	26,1	21,1	23,7
Grad I	47,4	39,7	42,8	42,9	44,8	49,7	44,7
Grad II	48,2	53,8	51,4	50,7	50,4	44,5	49,9
Grad III	4,2	6,2	5,6	5,9	4,2	5,0	5,0
Grad IV	0,3	0,4	0,2	0,5	0,6	0,9	0,4
And. Weichteilverletzungen	15,1	15,6	12,6	14,8	15,0	8,8	14,4
Zervixriss	2,7	1,0	3,4	3,1	3,3	1,5	2,7
Scheidenriss	71,2	64,1	57,2	65,8	66,2	69,0	66,8
Labien-/Klitorisriss	37,7	49,4	52,6	42,8	47,6	41,8	43,5
Parakolp. Hämatom	0,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,0	0,2
<b>2 Komplikationen im Wochenbett</b>							
Mehrfachnennungen							
Blutung über 1000 ml	1,0	1,5	1,3	0,9	1,2	0,6	1,1
Rev. bed. Wundheilungsstör.	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Hysterektomie/Laparatomie	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eklampsie	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sepsis	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Fieber	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Anämie	23,5	24,9	26,1	23,0	21,4	7,5	22,4
<b>3 Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen</b>							
Mehrfachnennungen							
Schwangere mit Komplikation	4,9	3,5	4,3	1,6	2,1	2,6	3,4
Pneumonie	0,1	1,0	0,4	0,0	1,1	5,9	0,6
Kardio/vaskuläre Komplik.	1,0	0,5	0,7	1,0	1,6	5,0	1,2
Thrombosen	5,0	0,5	1,8	0,0	2,7	0,0	3,0
Lungenembolie	0,0	0,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,1
Harnwegsinfekt	2,7	1,0	2,5	13,1	6,9	5,9	4,2
Wundinfekt./Abszessbild.	0,8	1,0	2,5	2,5	3,2	0,0	1,4
Wundhämatom/Nachblutung	3,1	9,6	14,0	13,6	13,8	8,9	7,9
sonstige Komplikation	89,8	88,9	81,3	72,9	75,7	77,2	84,6